

● ● ● Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld

Treffen der Arbeitskreise Karlsfeld
25.07.2016

Christoph Hessel, Dr.-Ing.
Darius Philipp Shahinfar, Dipl.-Ing.



<http://www.karlsfeld.de>



Inhalt

- Zielsetzung Verkehrsentwicklungsplan
- Wesentliche Ergebnisse Verkehrsanalyse
- Problemstellung und Lösungsansätze
- Maßnahmenvorschläge:
 - Maßnahmen im Rad- und Fußgängerverkehr
 - Maßnahmen im ÖV
 - Maßnahmen im Kfz-Verkehr
 - Maßnahmen im ruhenden Verkehr
 - Maßnahmen des Mobilitätsmanagements
- Maßnahmenreihung und Grobkostenschätzung
- Ausblick

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● Zielsetzung Verkehrsentwicklungsplan

Zielsetzung Verkehrsentwicklungsplan

- Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) dient als integrierte Planung über alle Verkehrsarten der Analyse der Verkehrssituation mit Aufzeigen von Mängeln, Handlungsschwerpunkten sowie der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen für die zukünftige Verkehrsentwicklung in der Gemeinde.
- Unter Beteiligung der Öffentlichkeit, Trägern öffentlicher Belange sowie Vertretern/-innen aus dem Gemeinderat wurden in verschiedenen Sitzungen von Arbeitskreisen Konzepte und Maßnahmen erarbeitet.
- Der VEP gibt die Richtung vor, wie der Verkehr sich in den kommenden 10 bis 20 Jahren entwickeln soll.
- Der VEP enthält noch nicht die Umsetzung von Maßnahmen, diese müssen im Anschluss im Rahmen detaillierterer Planungen festgelegt werden.

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

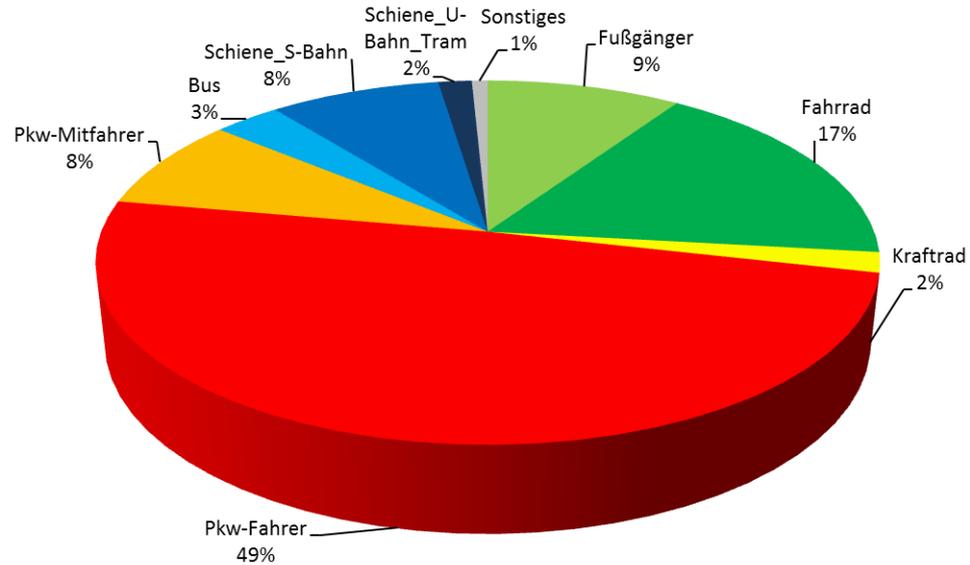
25. Juli 2016

● ● ● **Wesentliche Ergebnisse Verkehrsanalyse**

Hauptverkehrsmittelwahl der Einwohner ab 6 Jahren in Karlsfeld im Gesamt- und Binnenverkehr

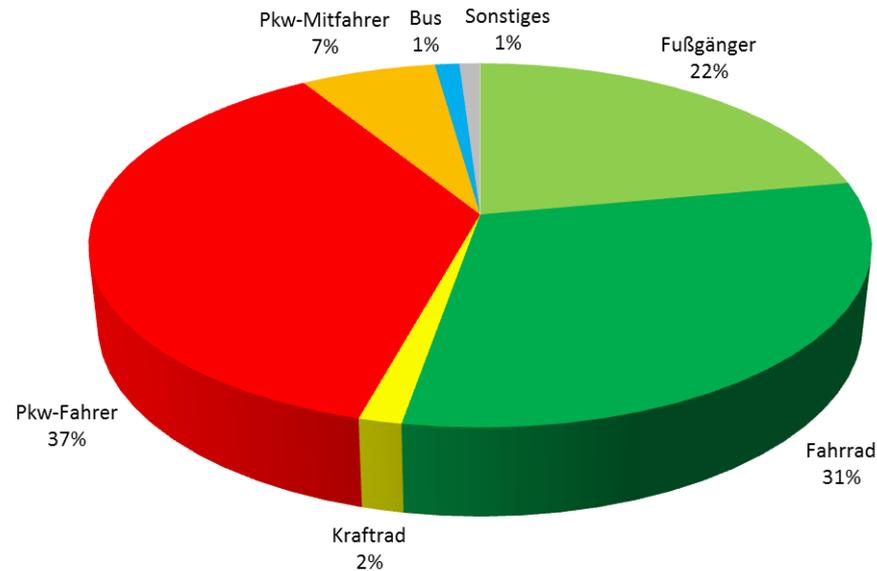
Gesamtverkehr (ca. 60.500 Wege)

- Anteil MIV = 59%
- Anteil sonst = 41%



Binnenverkehr (ca. 21.780 Wege = 36 %)

- Anteil MIV = 45%
- Anteil sonst = 55%

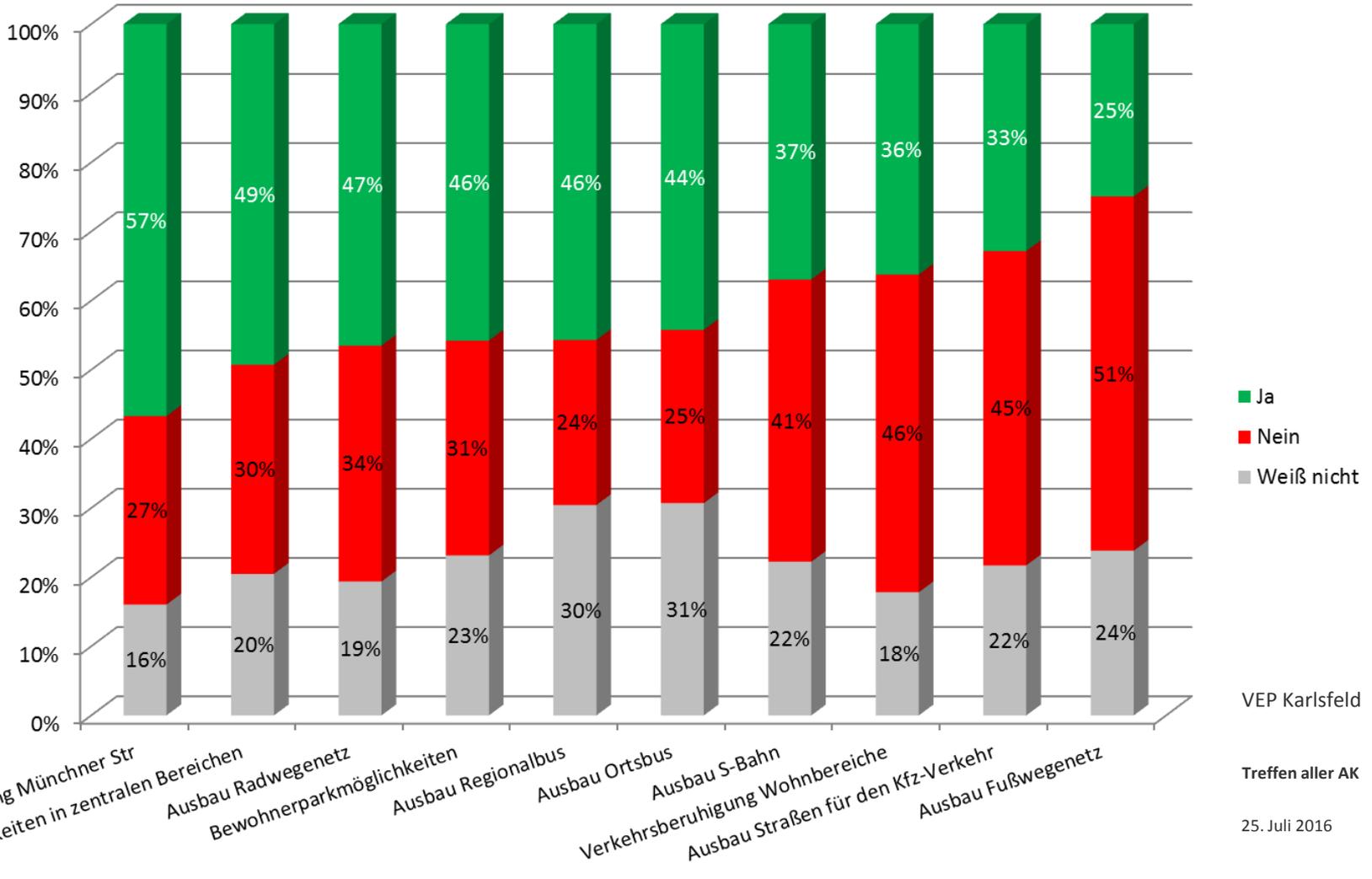


VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten im Verkehrssystem der Gemeinde Karlsfeld?



VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Gesamtverkehr in der Gemeinde Karlsfeld

	Binnenverkehr	Durchgangs- verkehr	Quellverkehr*	Zielverkehr*	Kfz/24h
Kfz/24h	8.390	37.070	21.320	21.350	88.130
in %	10%	42%	24%	24%	100%

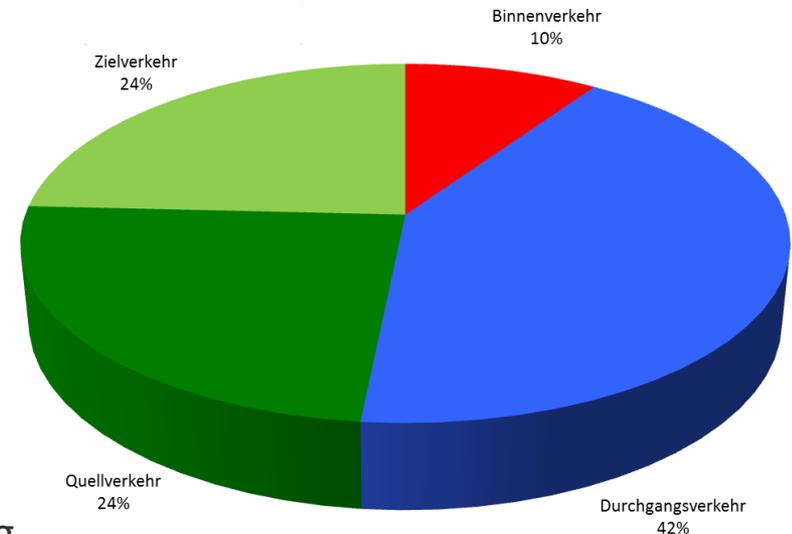
* aufgrund der Lage des Kordons: Ergänzung durch HHB

Gesamtverkehr stellt sich zusammen aus:

- 8.390 Kfz-Fahrten im Binnenverkehr
- 37.070 Kfz-Fahrten im Durchgangsverkehr
- 42.670 Kfz-Fahrten im Quell-/Zielverkehr
(21.320 Quellverkehr + 21.350 Zielverkehr)

- 19.680 Kfz-Fahrten im Quell- und Zielverkehr der Karlsfelder Bevölkerung

- 22.990 Kfz-Fahrten im Quell- und Zielverkehr externer Besucher



VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● **Problemstellung und Lösungsansätze**

VEP Karlsfeld – Problemstellung

Problemstellung:

- sehr hohe Durchgangsverkehre auf der Ortsdurchfahrt B304 und (in geringerem Maß) St2063 einhergehend mit entsprechenden Umweltbelastungen (Lärm, NO₂), Trennwirkung und red. Aufenthaltsqualität



Quelle: eigene Aufnahmen

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

VEP Karlsfeld

– Lösungsansätze

Lösungsansätze:

- Tunnel unter B304 → Als kürzerer Tunnel in den BVWP aufgenommen, Realisierung nicht kurzfristig möglich
- Rückbau von 4 auf 2 Fahrstreifen → Ablehnung durch das StBA

→ Integriertes Konzept:

- Ausbau Nahmobilität (Rad-/ Fußgängerverkehre)
- Ausbau ÖPNV (Bus + S-Bahn, z. Bsp. 2. Stammstrecke, Nordring)
- Verbesserung Situation innerorts durch Stauraumverlagerung nördlich der Ortsschilder und Einrichtung einer Busschleuse
- Verflüssigung Verkehr B304 im Ortsbereich → wesentlicher Aspekt auch bei gleicher Verkehrsstärke
- Reduzierung Geschwindigkeit auf 50 km/h, Optimierung LSA
- Ableitung großräumiger Verkehre über die B471 – AS Oberschl. – A92; Ausbau A99

VEP Karlsfeld

– Lösungsansätze

- Das integrierte Konzept ist eine Bündelung vieler Einzelmaßnahmen.
 - Die Einzelmaßnahmen greifen ineinander: Maßnahmen, die einzeln nur eine geringe Wirkung haben, können in Kombination miteinander eine große Wirkung erzielen.
 - Die Realisierung nur von einzelnen Maßnahmen kann ggf. den beabsichtigten Zielen zuwider laufen, z. Bsp.:
 - Grüne Welle ohne Stauraumverlagerung: noch mehr Verkehr wird angezogen zu Lasten der Grünen Welle.
 - Stauraumverlagerung ohne Busschleuse. Busse stehen im Stau und können nicht bevorrechtigt werden.
 - Maßnahmen in Karlsfeld ohne Ertüchtigung der Alternativrouten (z. Bsp. B471 – A92): keine grundlegende Entlastung, nur zeitliche Ausdehnung der Überlastung.
 - Keine Maßnahmen im Umweltverbund: keine Verlagerung auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel
- Erforderlich ist die Umsetzung eines integrierten Gesamtkonzepts!

- ● ● **Maßnahmen im Rad- und Fußgängerverkehr
(Nahmobilität)**

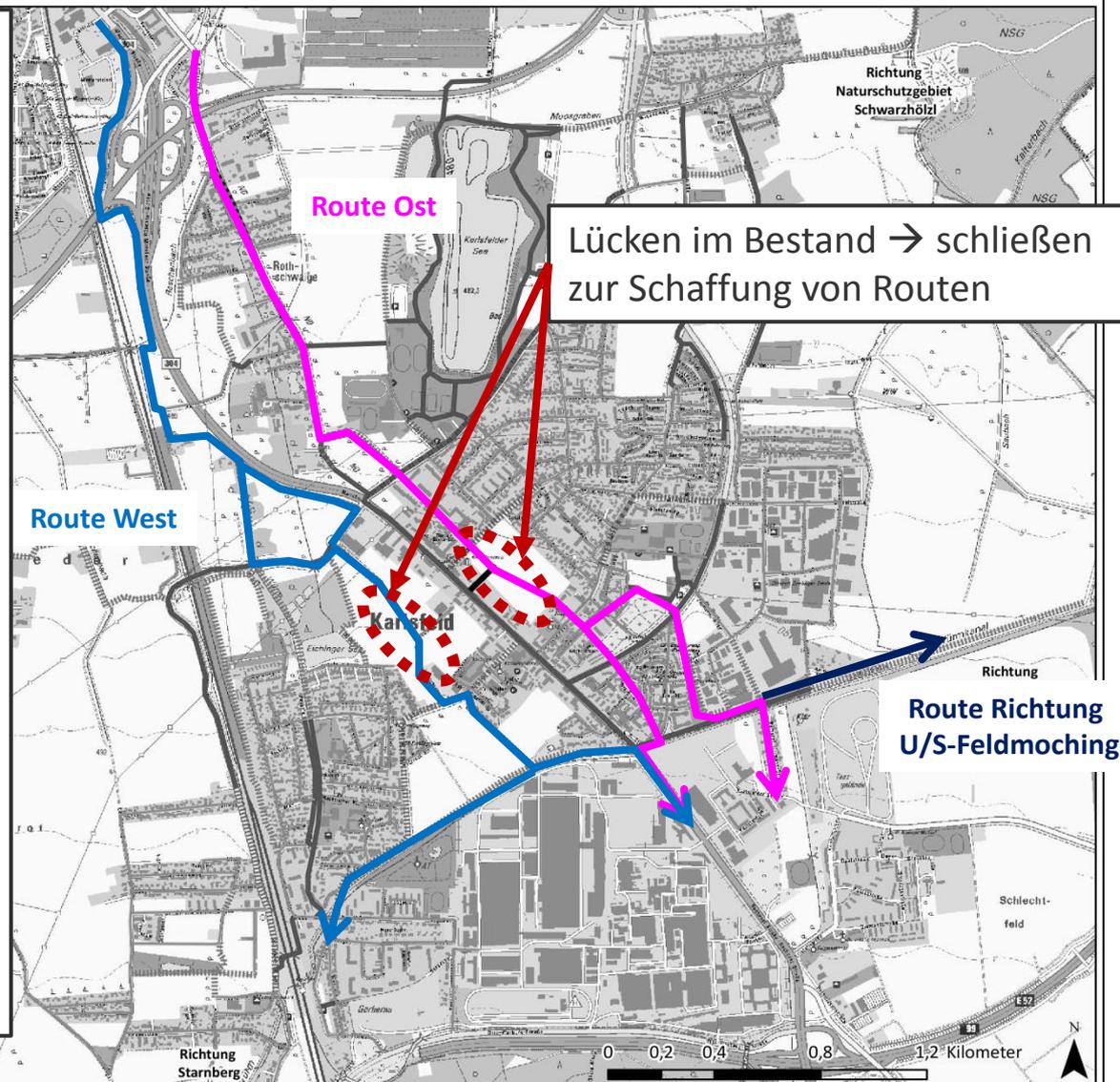
Vorschläge zum Ausbau von zwei von der B304 unabhängigen Radwegrouten

- Wegweisende Beschilderung an Radwegen in Bayern nach der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
- Ausweisung der routenorientierten Radwege mit Piktogramm-Zusatzschildern
- Bsp.:



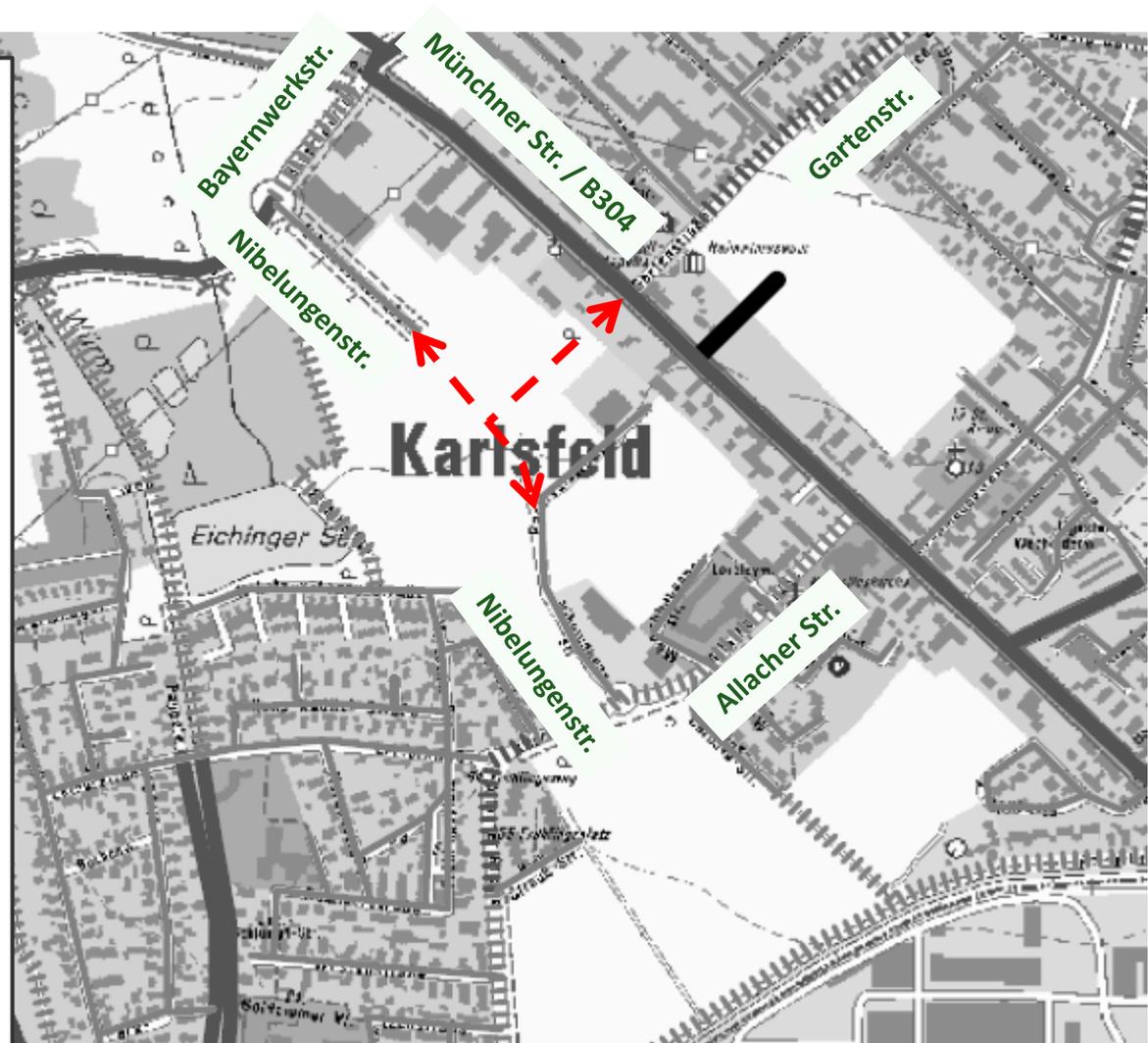
Quelle: Wegweisende Beschilderung an Radwegen in Bayern, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Januar 2013

- Vorschlag: zusätzliche Route nach Osten Richtung S-/U-Bahn Feldmoching (U2, S1). Wege müssten hergerichtet werden (LH München)



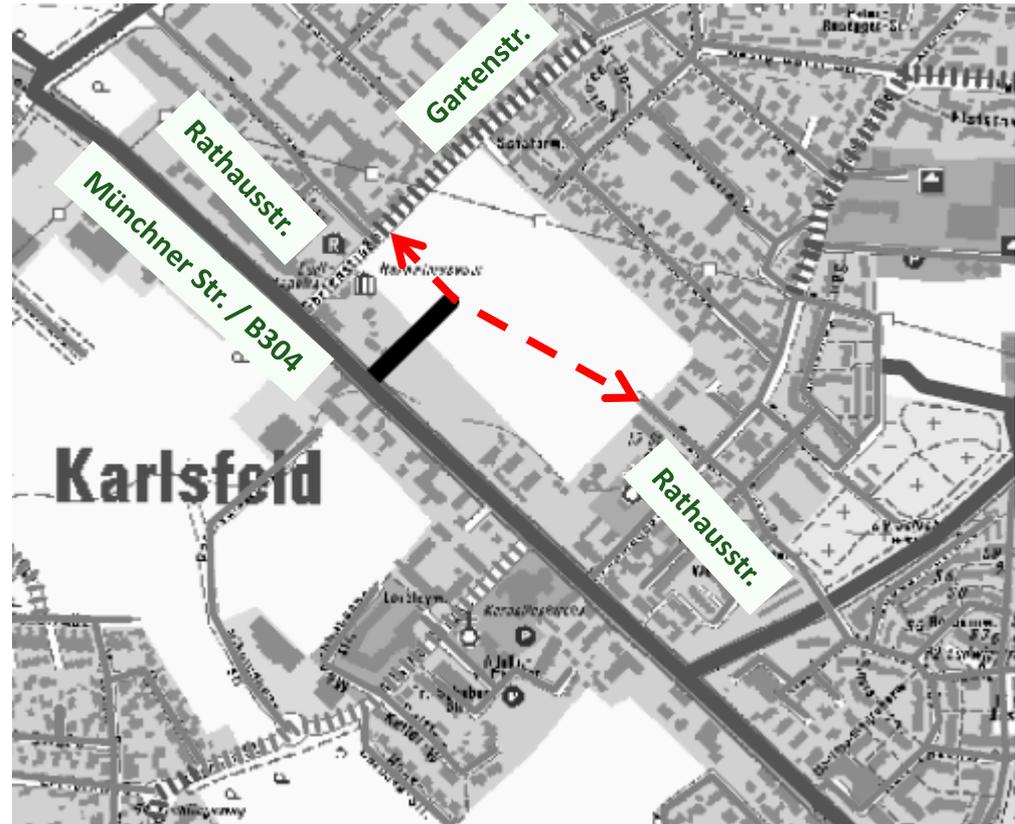
Lückenschluss Nibelungenstraße

- Lückenschluss in der Nibelungenstraße, zumindest für Radfahrer und Fußgänger
- Direkte Verbindung zwischen Allacher Str. und Bayernwerkstr.
- Plus: neue Querverbindung zur Münchner Str. in Verlängerung Gartenstr. nach Karlsfeld östlich der B304
- Verbesserung Erreichbarkeit der umliegenden Einkaufsmöglichkeiten an B304 und Nibelungenstr.
- Anordnung der Radverkehrsanlagen muss geprüft werden



Lückenschluss Rathausstraße

- Lückenschluss für Radfahrer und Fußgänger in der Rathausstr. durch die Neue Mitte Karlsfeld und darüber hinaus
- Schnelle Durchquerung des Gemeindekerns mit dem Rad
- Schaffung durchgehender Nord-Süd-Verbindung
- Gute Erreichbarkeit der umliegenden Einkaufsmöglichkeiten in der Neuen Mitte
- Anordnung der Radverkehrsanlagen muss geprüft werden.



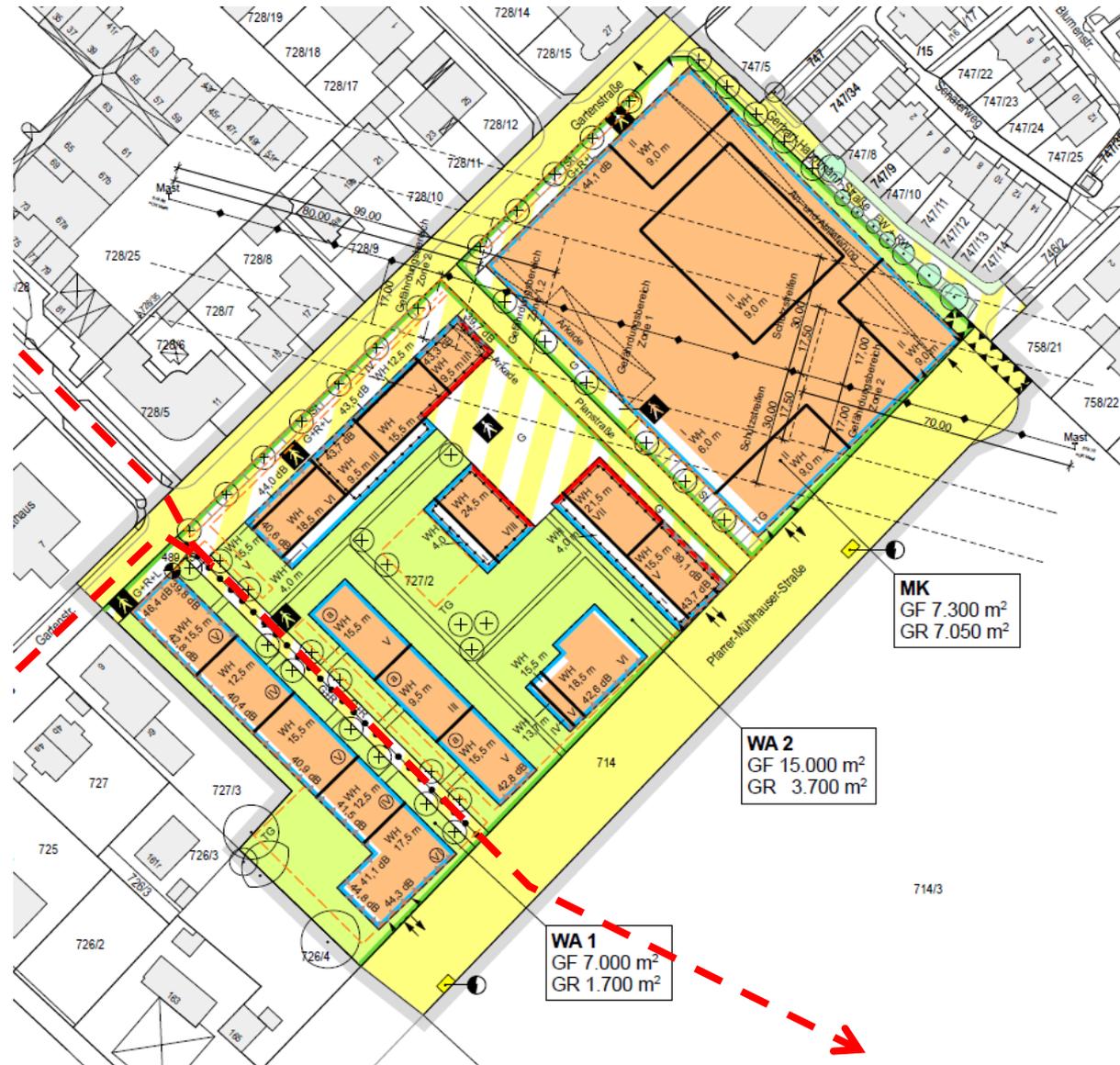
Hintergrundabbildung: Copyright © Gemeinde Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

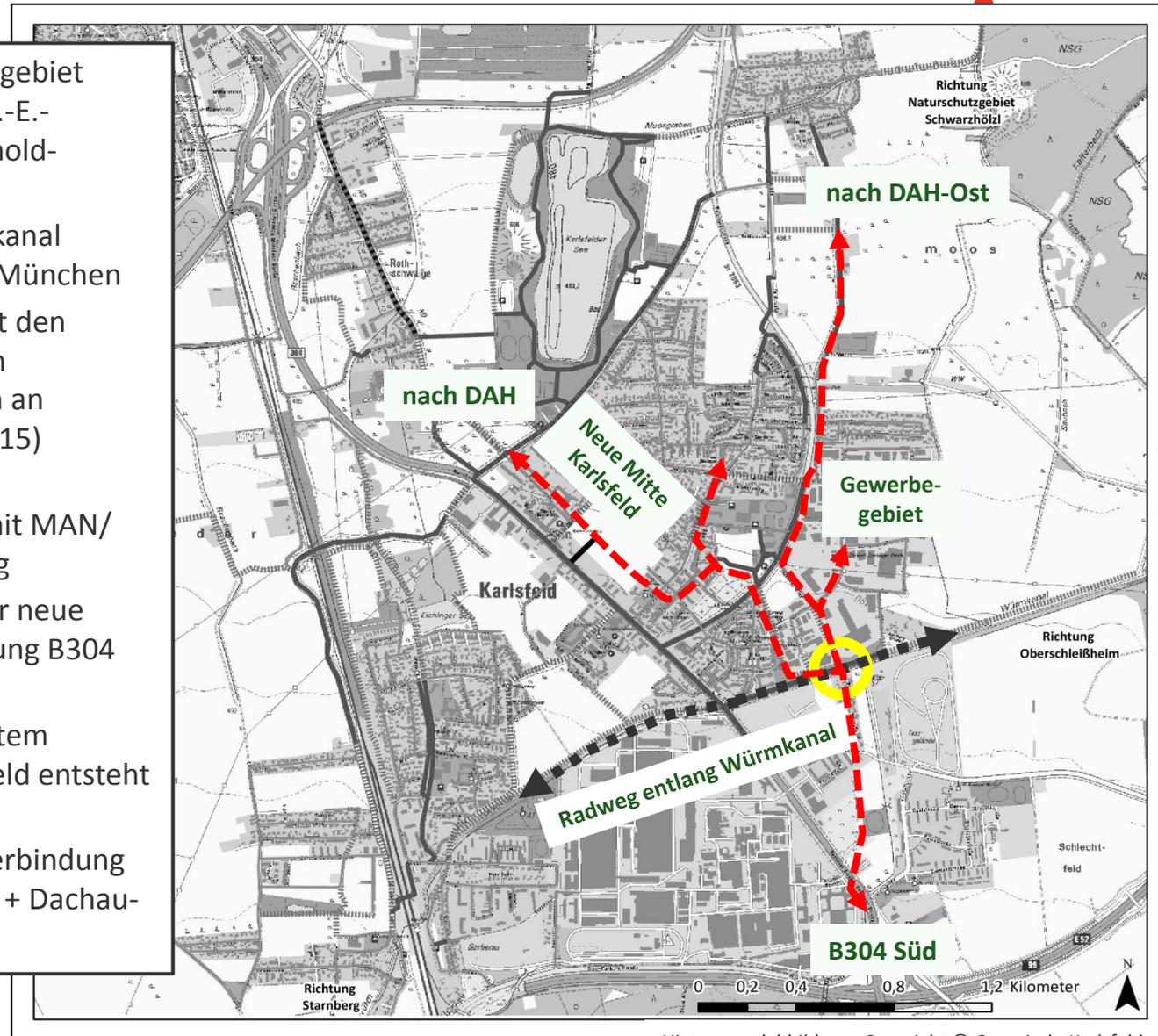
Geplante Rad-/ Fußgängerführung in der Neuen Mitte Karlsfeld

- Bebauungsplan für die Neue Mitte Karlsfeld mit vorgesehenen Rad- und Fußwegen
- Für die weitere Verkehrs-führung nach Süden über noch unbebautes Grundstück gibt es noch keinen Bebauungsplan
- Vorschlag: Fortführung bis zur südlichen Rathausstr. → Lückenschluss



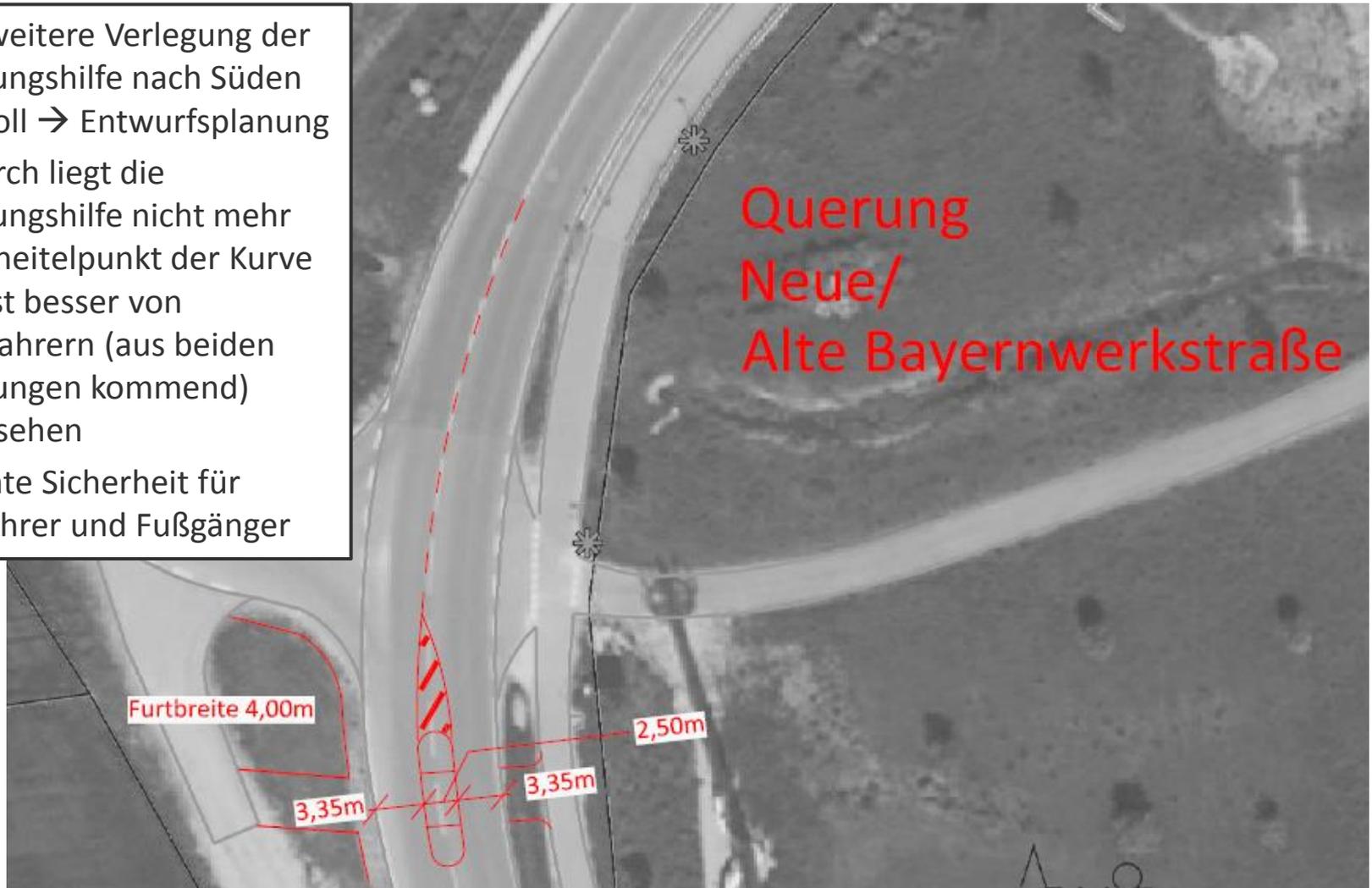
Zusätzliche Querung Würmkanal

- Querung in Höhe Gewerbegebiet Karlsfeld, entlang Achse Dr.-E.-Zimmermann-Allee – Berthold-Litzmann-Str.
- Lückenschluss über Würmkanal zwischen Karlsfeld und LH München
- Auch die LH München sieht den Lückenschluss zur besseren Vernetzung als erforderlich an (Runder Tisch am 22.07.2015)
- Schnelle Verbindung von Gewerbegebiet Karlsfeld mit MAN/MTU + Würmkanal-Radweg
- Insbesondere für Radfahrer neue Möglichkeiten zur Umfahrung B304 im Gemeindegebiet
- In Kombination mit geplantem Radweg Neue Mitte Karlsfeld entsteht Route parallel zur B304
- Schaffung großräumiger Verbindung B304 Süd mit Karlsfeld-Ost + Dachau-Ost/-West



Querungshilfe in der Alten Bayernwerkstraße

- u.U. weitere Verlegung der Querungshilfe nach Süden sinnvoll → Entwurfsplanung
- Dadurch liegt die Querungshilfe nicht mehr im Scheitelpunkt der Kurve und ist besser von Autofahrern (aus beiden Richtungen kommend) einzusehen
- Erhöhte Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger



Maßnahmen entlang B304/ Münchner Straße

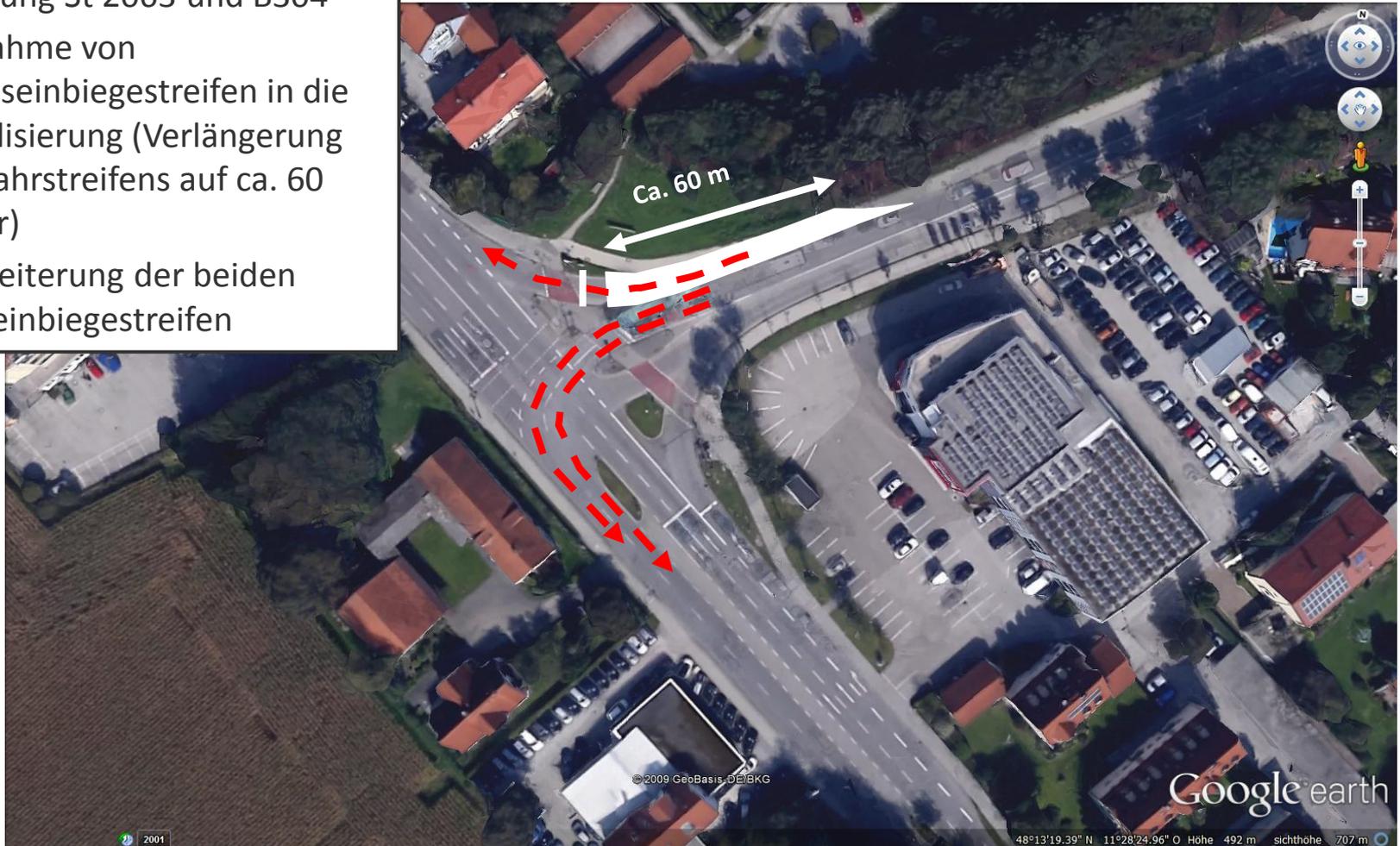
- Vergrößerung der Aufstellflächen für Radfahrer und Fußgänger entlang der B304
 - Möglichkeiten werden von StBA geprüft
- Erhöhung der Grünphasen für Fußgänger und Radfahrer
 - Laut StBA sind die Grünphasen für Fußgänger und Radfahrer ausreichend
 - am Knoten Hochstr./ B304/ Bayernwerkstr. ist nach StBA aber eine Erhöhung der Grünphasen um 3 Sekunden, ohne Reduzierung der Leistungsfähigkeit des Kfz-Verkehrs, möglich
- Erneuerung der roten Markierung an Fußgänger- und Radüberwegen entlang der B304
 - Kosten werden nicht von StBA übernommen, müsste die Gemeinde selbst übernehmen
- Fahrradabstellanlagen an den Bushaltestellen

Maßnahmen entlang B304/ Münchner Straße

- Knotenpunkt Bajuwarenstraße (St 2063)/ B304
 - laut StBA Möglichkeit zur Umgestaltung des Knotens
 - Aufnahme von Rechtseinbiegestreifen in die Signalisierung (→ Schutz von Radfahrern und Fußgängern)
 - Bei Rechtseinbiegern aus der St2063 in die B304 laut StBA möglich, da sich benötigtes, angrenzendes Grundstück im Eigentum der Gemeinde Karlsfeld befindet. Wegen zu erwartendem längeren Rückstau ist nach OBERMAYER Planen + Beraten eine Verlängerung des Fahrstreifens auf ca. 60 Meter notwendig
 - Linkseinbiegespuren von der St 2063 in die B304 sollen durch Reduzierung der angrenzenden Dreiecksinsel verbreitert werden

Maßnahmen entlang B304/ Münchner Straße

- Kreuzung St 2063 und B304
- Aufnahme von Rechtseinbiegestreifen in die Signalisierung (Verlängerung des Fahrstreifens auf ca. 60 Meter)
- Verbreiterung der beiden Linkseinbiegestreifen



Maßnahmen entlang B304/ Münchner Straße

- Automatische Grünschaltung für Radfahrer und Fußgänger zu den Hauptverkehrszeiten
 - Laut StBA kritisch
 - In der Praxis wird nicht in jedem Umlauf eine Grünphase angefordert
 - Nur am Knoten Allacher Str./ B304 finden über den Tag verteilt viele Querungsvorgänge statt. Daher wird hier geprüft, ob ein Wegfall der Druckknopfانforderung (und Einführung der Blindensignalisierung) möglich ist
 - Möglicherweise komplette Neugestaltung des Knotens
 - Bei Beibehaltung der Druckknopfانforderung, soll künftig der späteste, technisch mögliche Anforderungszeitpunkt gewählt werden, so dass Fußgänger und Radfahrer nicht einen gesamten Umlauf warten müssen

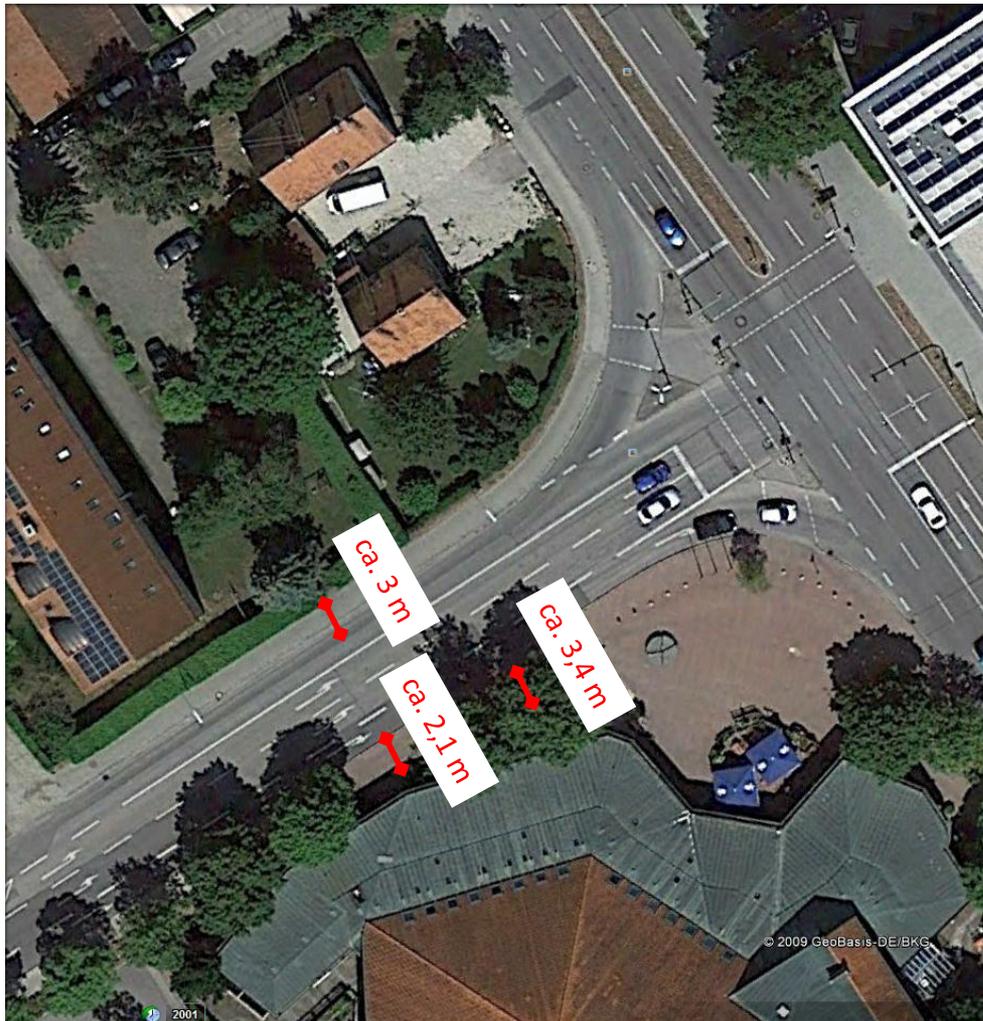
- Einrichtung von Blindensignalisierungen
 - Prüfung durch StBA
 - Freie Rechtsabbieger müssten in die Signalisierung integriert werden

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Situation für Radfahrer an der Allacher Straße



- Bestand: Radfahrer auf Gehweg frei, Fahrbahn möglich
- Breite der Gehwege ca. 3,0 m, stellenweise schmaler
- Bei gemeinsamer Führung: Verbreiterung Gehweg auf Südseite auf mind. 3,0 m erforderlich
- Radfahrstreifen im Knotenpunktbereich denkbar, Einzellösungen müssen noch speziell geprüft werden.
- Entweder Entfall eines LA-Streifens (aus Gründen der Leistungsfähigkeit kritisch, sofern nicht Durchbindung Nibelungenstraße als Alternative errichtet wird) oder Verbreiterung Gehweg/ neuer Radfahrstreifen zu Lasten Grünstreifen und Bäume
- Fußgängerfurt über B304 steht im Konflikt zum 2-streifigen LA aus der Allacher Straße, StBA prüft, ob Furt auf Südseite möglich ist

Ausbau von Fahrradabstellanlagen

- Bahnhof
- zentrale Einrichtungen (Rathaus, Einzelhandel, etc.)
- wichtige Haltestellen (z. Bsp. Münchner Straße, Rathaus, St. Anna Kirche, etc.)
- Stellplatzsatzung für Fahrräder seit 2016 in Kraft



Quelle: www.fahrradstaender.net



Quelle: <http://www.bike-energy.com/>



Empfehlung ADFC



Quelle: <http://www.bikeandridebox.de/>

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Leihradsysteme

- Z.B.: zwischen S-Bahn Karlsfeld und MAN/MTU
- Beispiele aus München – MVG Rad:



VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Quelle: eigene Aufnahmen

weitere Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr

- Abbau von Stoßkanten: GR könnte Ausbauprogramm von barrierefreien Absenkungen beschließen
- Beleuchtung von Fuß- und Radwegen verbessern, z.B. Karlsfelder See
- Kontrollen von Geisterradlern
- Beschilderung Radverkehr: einheitliches System für den Landkreis
- Meldestelle für Erhalt der Radwegweisung

Beispiel Beschilderung:



Quelle: Wegweisende Beschilderung an Radwegen in Bayern, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Januar 2013

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● Maßnahmen im ÖV

Zielsetzungen für ÖPNV-Maßnahmen

- Anbindung Karlsfeld West
- Verbindung nach Pasing
- Verbindung ins Gewerbegebiet Dachau Ost
- Optimierung des innerörtlichen Liniennetzes, insbesondere
 - bessere/schnellere Anbindung an den S-Bahnhof
 - Stärkung Verbindung Moosach – Karlsfeld – Dachau
 - durchgehende Bedienung Gewerbegebiet Karlsfeld
- generell Erhöhung der Anteile im ÖPNV
- Verbesserung der Infrastruktur
- Zu beachten: Kreistagsbeschluss des Lkr.: keine Maßnahmen im ÖV bis zur Aufstellung des Nahverkehrsplans (2019)

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen im Liniennetz

Vergleich Bestandsnetz

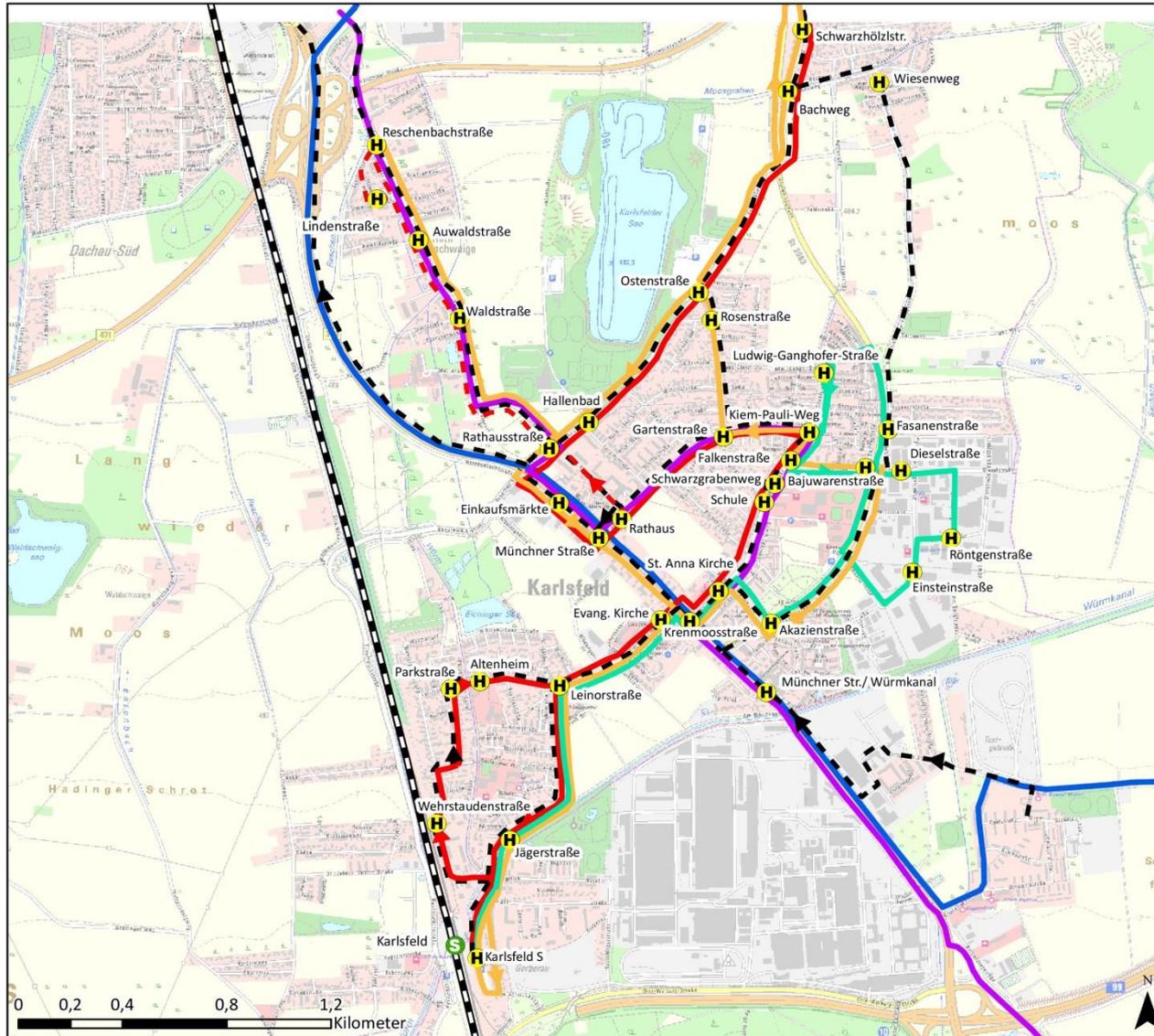
ÖPNV in der Gemeinde Karlsfeld

Liniennetzplan

Buslinien

-  Linie 172
-  Linie 701
-  Linie 702
-  Linie 710
-  Linie 711
-  Linie 712

-  Haltestellen Bus
-  Haltestelle S-Bahn
-  S-Bahn



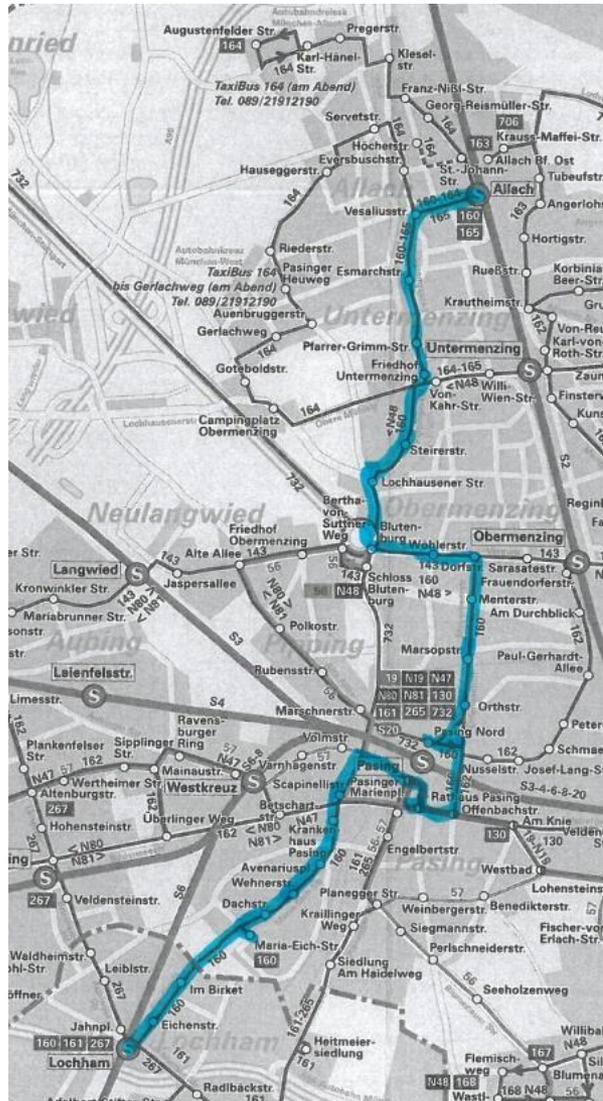
Karten-Nr: 01

Kartengrundlage: © Gemeinde Karlsfeld 2013

Quelle: Fahrpläne des öffentlichen Linienverkehrs
Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld

Maßnahmen im Liniennetz

Verlängerung der Linie 160 nach Karlsfeld



- Verbindung zwischen Lochham Bahnhof, Pasing Bahnhof und Allach Bahnhof
- besser geeignet für eine Verlängerung nach Karlsfeld als zum Beispiel die Linie 164

VEP Karlsfeld

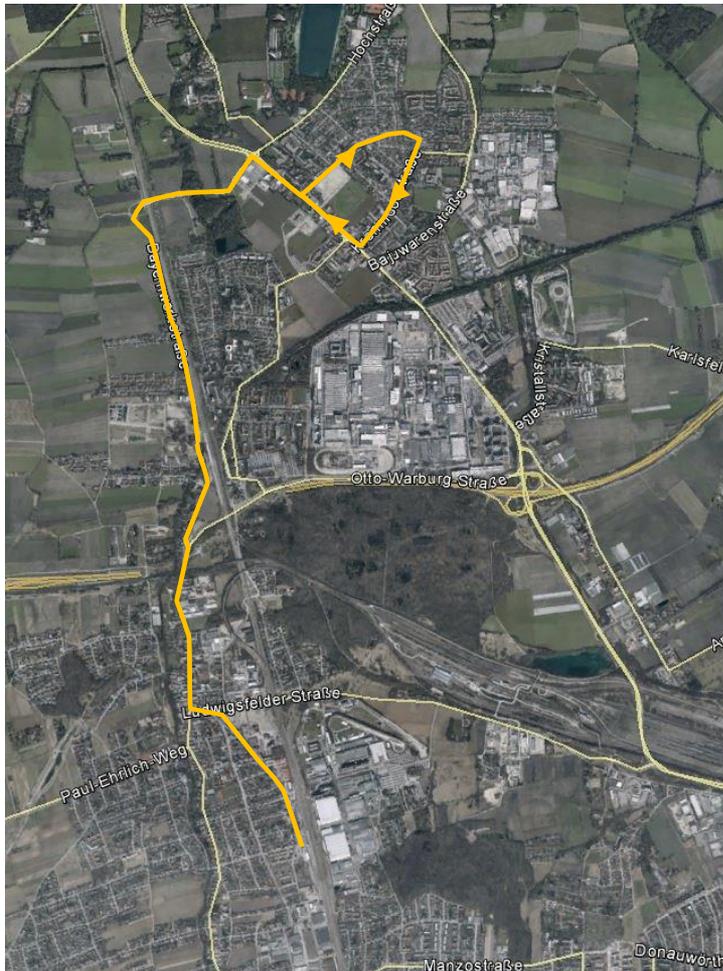
Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen im Liniennetz

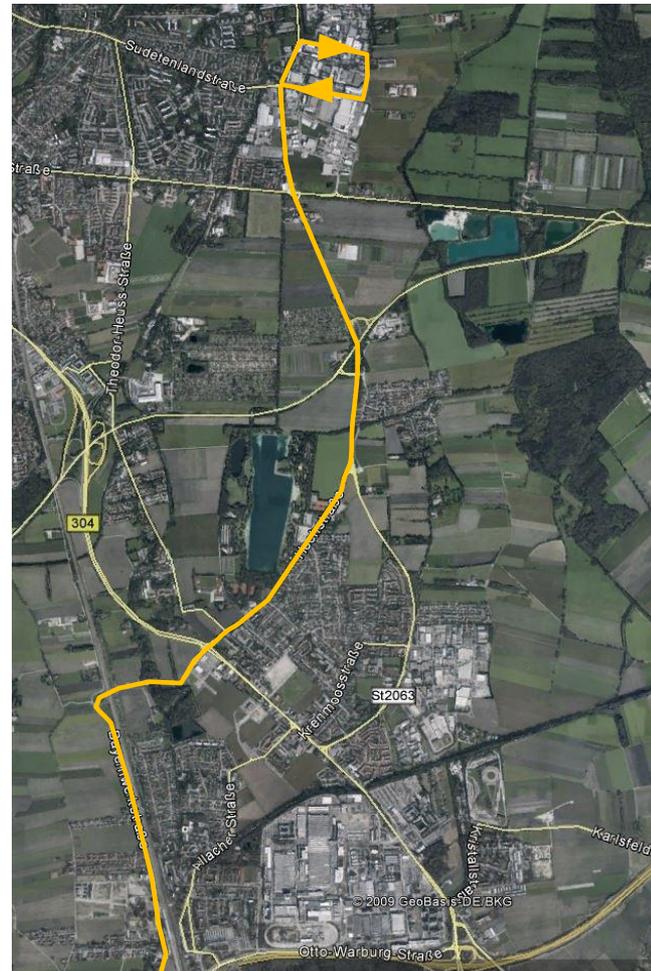
Verlängerung der Linie 160 nach Karlsfeld: 2 Varianten

Var. 1: bis Karlsfeld Mitte



Quelle Hintergrund: google earth pro

Var. 2: bis Dachau-Ost



Quelle Hintergrund: google earth pro

— möglicher
Linienweg für
Verlängerung

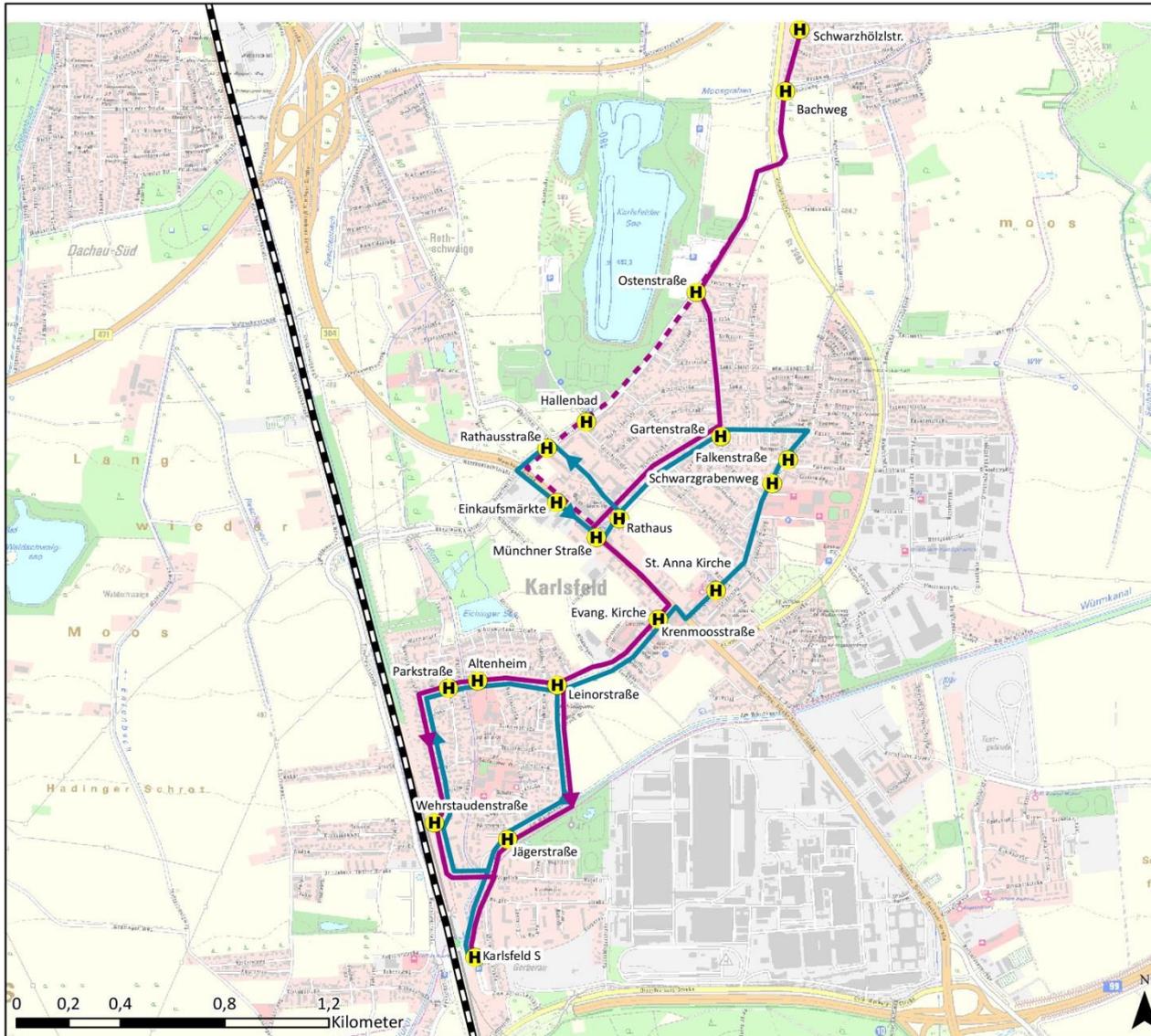
VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen im Liniennetz

Optimierungen im innerörtlichen Verkehr (Linie 701, Variante 1)



ÖPNV in der Gemeinde Karlsfeld

Konzept Optimierung Linie 701

Buslinien

- Line 701 (Schwarzhölzl - S-Bahn)
- Line 701 (Alternativroute)
- Line 701 (Karlsfeld Rathausstr. - S-Bahn)

H Haltestellen Bus

--- S-Bahn

Karten-Nr: XX

Kartengrundlage: © Gemeinde Karlsfeld 2013

Quelle: Fahrpläne des öffentlichen Linienverkehrs bzw. eigene Annahme
Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld

Maßnahmen im Liniennetz

Optimierungen im innerörtlichen Verkehr (Linie 701, Variante 2)

ÖPNV in der Gemeinde Karlsfeld

Konzept Optimierung Linie 701 (Variante 2)

Buslinien

- Linie 701 (Schwarzhözl - S-Bahn)
- - - Linie 701 (Alternativroute)
- Linie 701 (Karlsfeld Mitte - S-Bahn)
- - - Linie 701 (Alternativroute)

 Haltestellen Bus

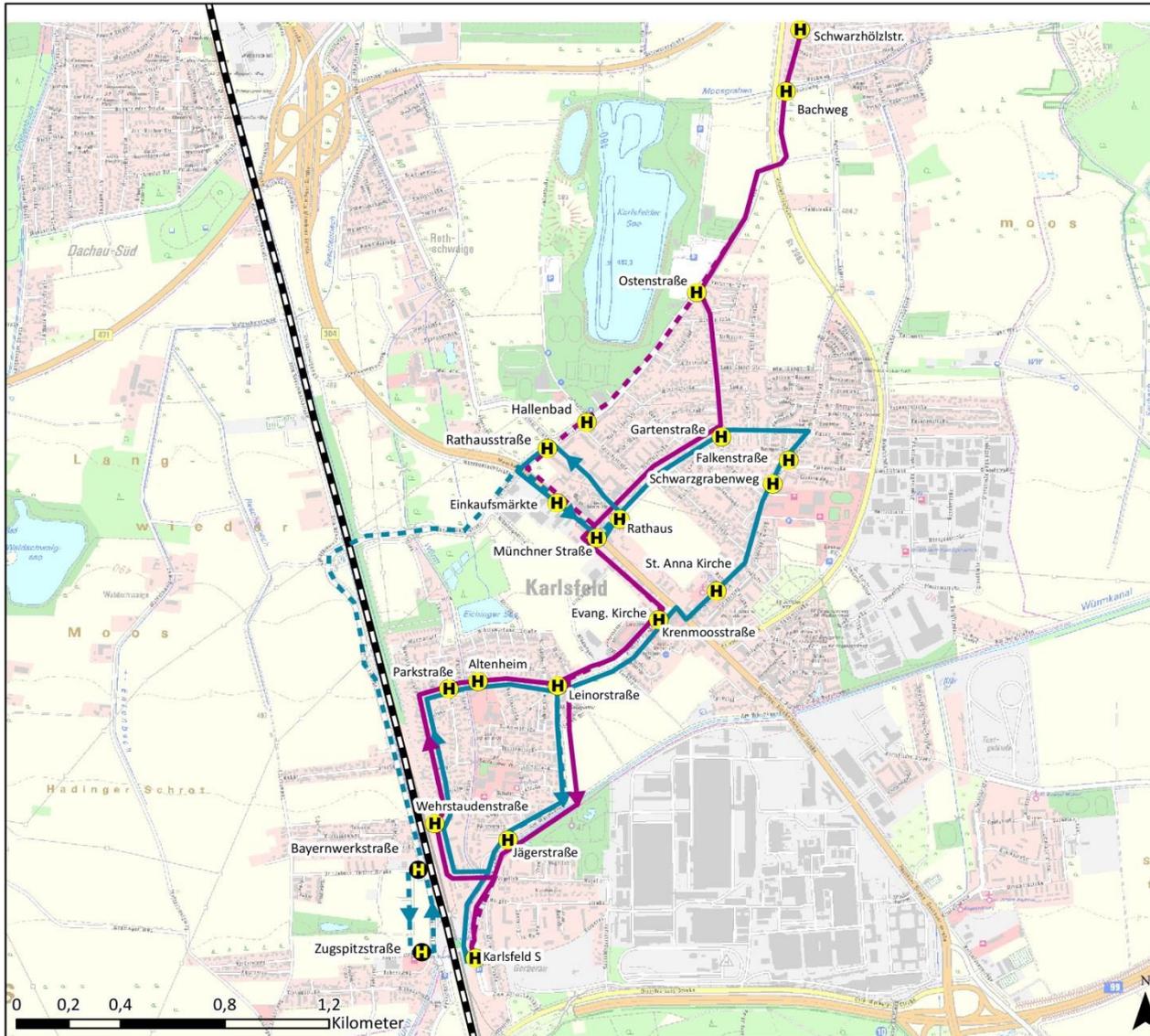
 neue Haltestelle (Bus)

 S-Bahn

Karten-Nr: XX

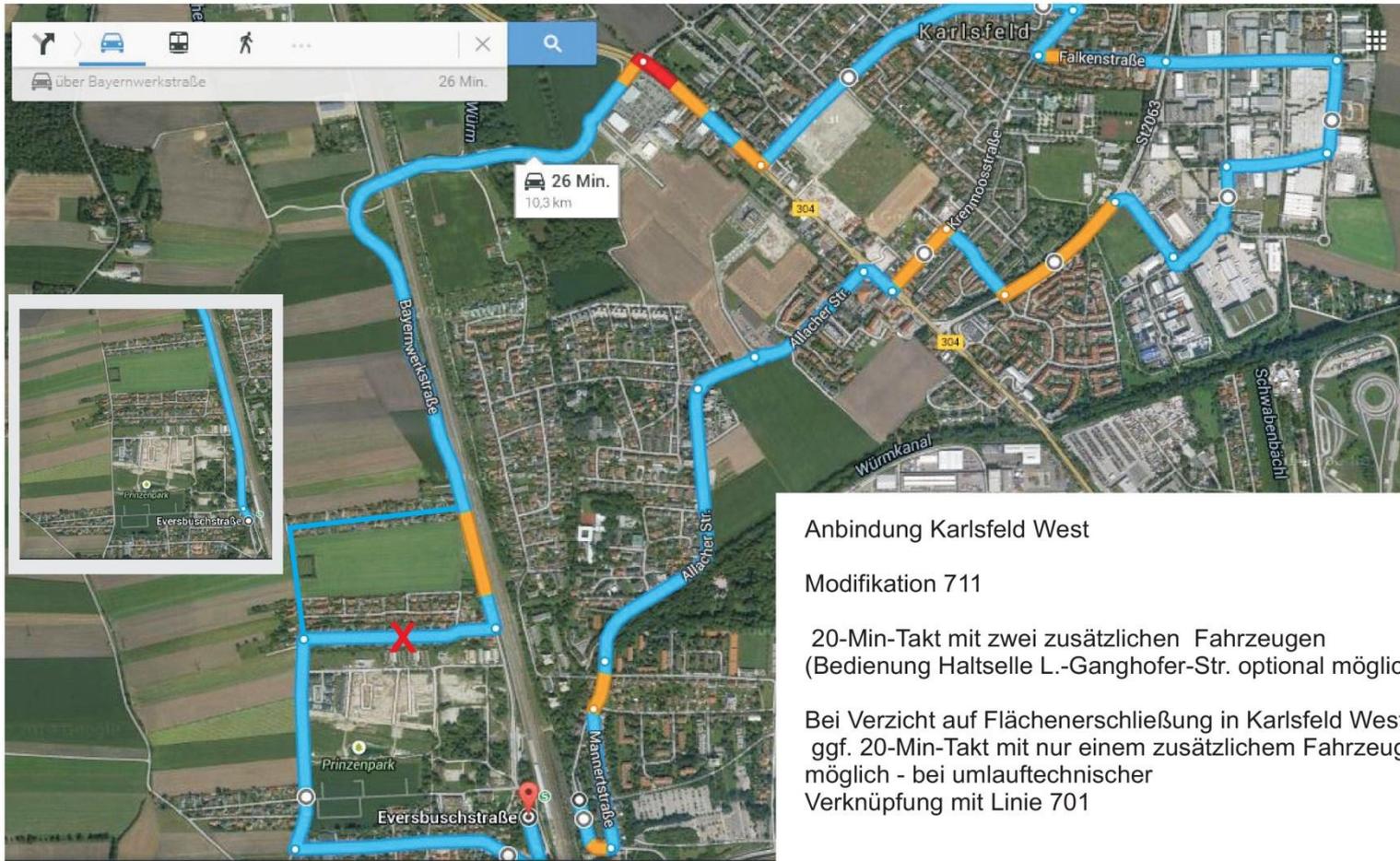
Kartengrundlage: © Gemeinde Karlsfeld 2013

Quelle: Fahrpläne des öffentlichen Linienverkehrs
bzw. eigene Annahme
Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld



Maßnahmen im Liniennetz

Optimierungen im innerörtlichen Verkehr (Linie 711, Variante 1)



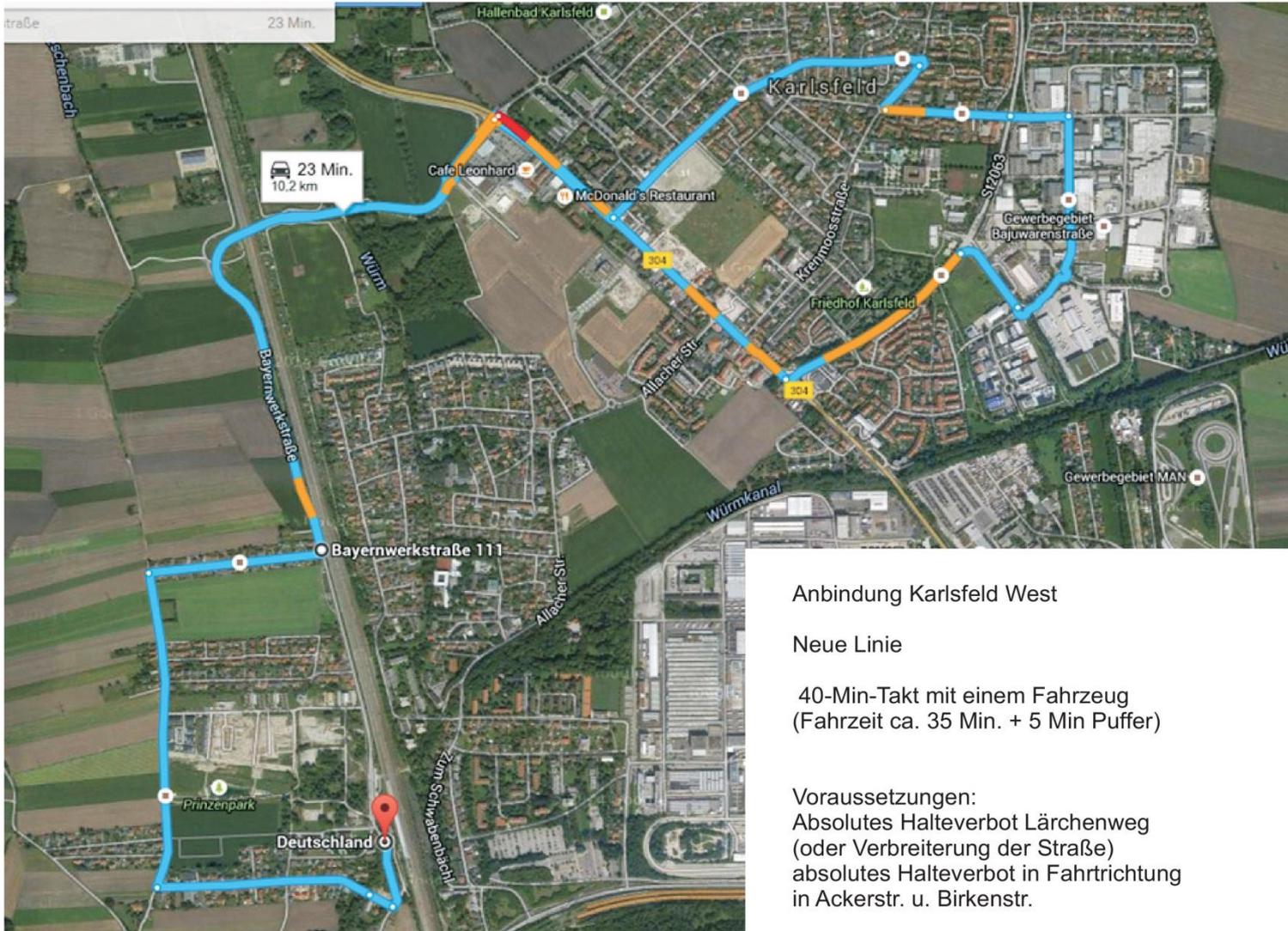
VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen im Liniennetz

Optimierungen im innerörtlichen Verkehr (Linie 711, Variante 2)



Anbindung Karlsfeld West

Neue Linie

40-Min-Takt mit einem Fahrzeug
(Fahrzeit ca. 35 Min. + 5 Min Puffer)

Voraussetzungen:
Absolutes Halteverbot Lärchenweg
(oder Verbreiterung der Straße)
absolutes Halteverbot in Fahrtrichtung
in Ackerstr. u. Birkenstr.

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen im Liniennetz

Optimierungen im innerörtlichen Verkehr (Linie 711)

- Führung der Linie 711 in Karlsfeld West ggf. in ähnlicher Weise wie Verlauf bei Linie 701, Variante 2:



VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen im Liniennetz

Liniennetz Konzept (ohne Änderungen Linie 711 und ohne Linie 160)

ÖPNV in der Gemeinde Karlsfeld

Liniennetz Konzept

Buslinien

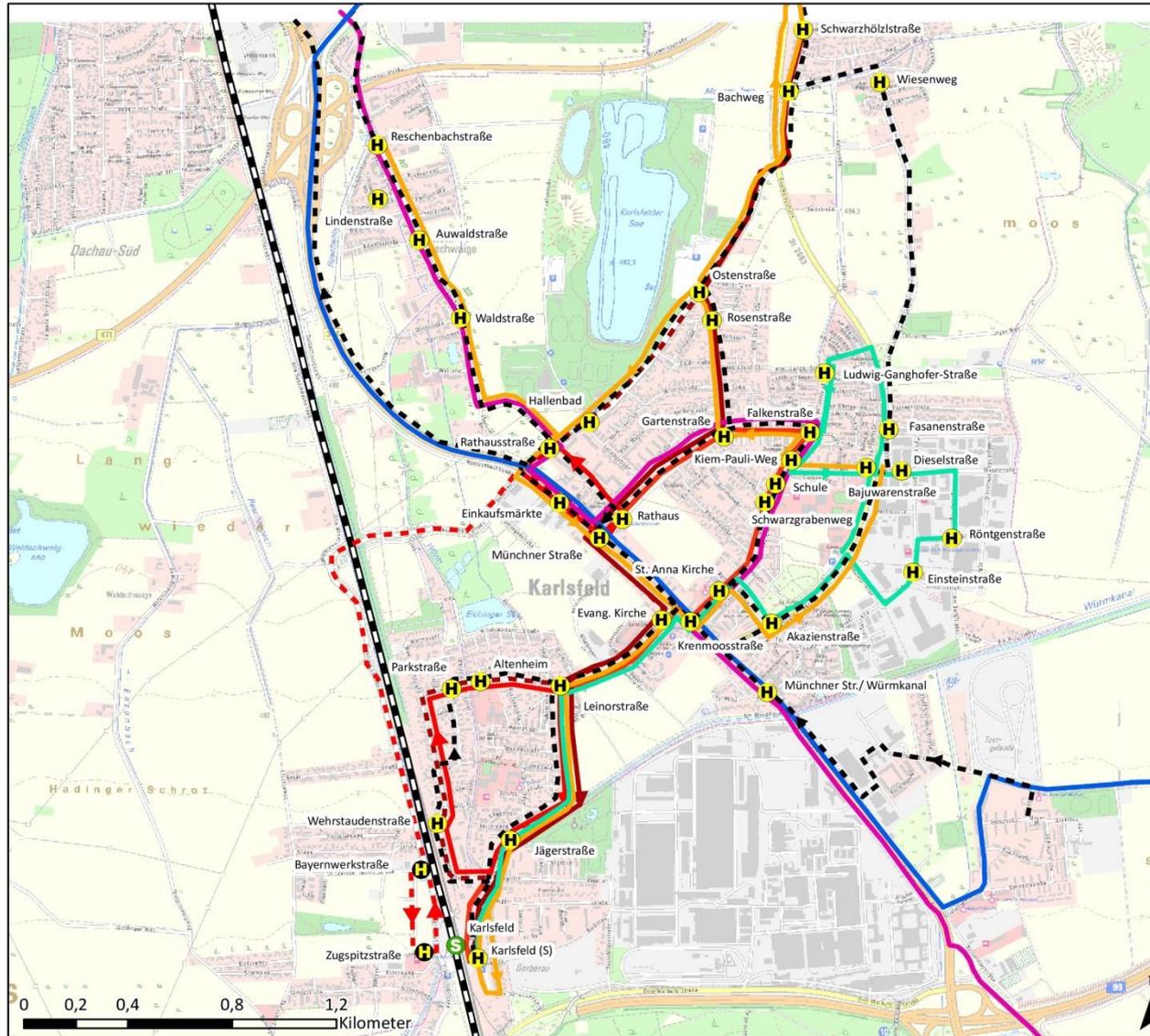
-  Linie 172
-  Linie 701 (Schwarzhölzl - S-Bahnhof)
-  Linie 701 (Alternativroute)
-  Linie 701 (Karlsfeld Rathausstr. - Karlsfeld Mitte - S-Bahnhof)
-  Linie 701 (Karlsfeld West - Karlsfeld Mitte - S-Bahnhof)
-  Linie 702
-  Linie 710
-  Linie 711
-  Linie 712
-  Haltestellen Bus

 S-Bahn

Karten-Nr: XX

Kartengrundlage: © Gemeinde Karlsfeld 2013

Quelle: Fahrpläne des öffentlichen Linienverkehrs
bzw. eigene Annahme
Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld



Maßnahmen im Fahrtenangebot

Taktverdichtung

- Überlegung, die Linie 176 nach Karlsfeld zu verlängern, aber Taktverdichtung bei Linie 710 sinnvoller, da:
 - Stärkung der übergreifenden Verbindung zwischen Moosach und Dachau über Karlsfeld
 - Erschließung der Gemeinde Karlsfeld bereits im Bestand
- Schließen der Taktlücken bei Linie 711 zwischen ca. 09:00 und 13:00 Uhr mit Angebot eines durchgehenden 20-min-Takts über die gesamte Betriebszeit

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen in der Infrastruktur

Maßnahmen zur Busbeschleunigung:

- Umbau von Haltestellen entlang der Münchner Straße von Busbuchten zu Kaphaltestellen für verbessertes Einfädeln in den fließenden Verkehr
- Optimierung der Lichtsignalanlagensteuerung an den Anlagen entlang der B304
- ggf. Einrichtung einer Busspur vor dem nördlichen Ortseingang von Karlsfeld mit Priorisierung der Busse gegenüber dem Kfz-Verkehr
 - verbesserte Durchfahrt von Karlsfeld für die Fahrzeuge des ÖPNV

Weitere mögliche, infrastrukturelle Maßnahme:

- perspektivisch: Prüfung der Einrichtung eines Busbahnhofs mit P+R-Platz und B+R-Anlage am nördlichen Ortseingang von Karlsfeld

Weitere Maßnahmen außerhalb Karlsfelds:

- Ausbau S-Bahn: 2. Stammstrecke + Nordring

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Zielerreichung durch ÖPNV-Maßnahmen

Maßnahmen / Zielsetzung		Anbindung Karlsfeld West						
		Verbindung nach Pasing	Optimierung ins Gewerbegebiet Dachau Ost	Erhöhung der Anteile im ÖPNV	Verbesserung der Infrastruktur			
Verlängerung Linie 160	bis Karlsfeld (Var1)	x	x			x		
	bis Dachau Ost (Var 2)	x	x	x		x		
Maßnahmen im innerörtlichen Liniennetz	Linie 701 (zwei Varianten)	(x)			x	x		
	Linie 711 (zwei Varianten)	x			x	x		
Maßnahmen im Fahrtenangebot	Taktverdichtung Linie 711					x		
	Taktverdichtung Linie 710					x		
Maßnahmen in der Infrastruktur	Maßnahmen zur Busbeschleunigung					x	x	
	ggf. Prüfung Einrichtung Busbahnhof					x	x	
Maßnahmen im Mobilitätsmanagement						x		

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● **Maßnahmen im Kfz-Verkehr**

Übersicht Maßnahmen im VEP Karlsfeld

Kfz-Verkehr

1. Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit entlang der B304 von 60 km/h auf 50 km/h
2. Optimierung der Lichtsignalanlagen entlang der B304 und der St 2063 (grüne Welle)
3. Zuflusssteuerung von Norden mit Stauraumverlagerung aus der OD Karlsfeld der B304 und St 2063 in die nördlich der OD gelegenen Zulaufstrecken und Einrichtung eines dynamischen Geschwindigkeitstrichters auf der B304
4. Optimierungen entlang der B471 inkl. der Anschlussstelle Oberschleißheim an die BAB A92
5. Lückenschluss Nibelungenstraße und Rathausstraße
6. Maßnahmen zur Vermeidung von Schleichverkehren auf Alternativrouten
7. Ausbau des Allacher Tunnels (mittelfristige Maßnahme)
8. Neubau Tunnel unter B304: s. nächste Folie

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030

Im März 2016 wurde ein Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur vorgestellt.

Darin sind folgende Projekte im Karlsrufer Umfeld enthalten:

- Vordringlicher Bedarf:
 - A99: Erweiterung auf 8 Fahrstreifen zwischen AK München-West und AK München-Nord, Allacher Tunnel betroffen
 - B471: Erweiterung auf 4 Fahrstreifen zwischen A92 und Landkreisgrenze Dachau

- Weiterer Bedarf:
 - A92: Erweiterung auf 6 Fahrstreifen zwischen AD München-Feldmoching und AK Neufahrn

- Zusätzlich wurde im Anhörungsverfahren erreicht:
 - B 304: Entlastungstunnel Karlsfeld (vorauss. Weiterer Bedarf) als kürzerer Tunnel

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit entlang der B304 von 60 km/h auf 50 km/h

- Nach Untersuchungen der OBERMEYER Planen + Beraten GmbH ist die Fahrzeit bei 50 km/h nicht signifikant länger, als bei 60 km/h (z.B. bei Knotenabstand von 200 m → Fahrzeitunterschied von 3 Sekunden)
- Es kommt zu keiner Veränderung der Kapazitätsbilanz; mittlere Verlustzeiten bleiben annähernd gleich (durch hohe Auslastungen zu den Hauptverkehrszeiten ist ohnehin kein freier Verkehrsfluss möglich)
- Auch aus Sicht des StBA Freising wirkt sich eine Verringerung der Höchstgeschwindigkeit nicht nachteilig auf Leistungsfähigkeit der LSAs entlang der B304 aus
- Für eine Änderung ist nach StBA die verkehrsrechtliche Anordnung durch die Untere Verkehrsbehörde des Landratsamts Dachau erforderlich

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

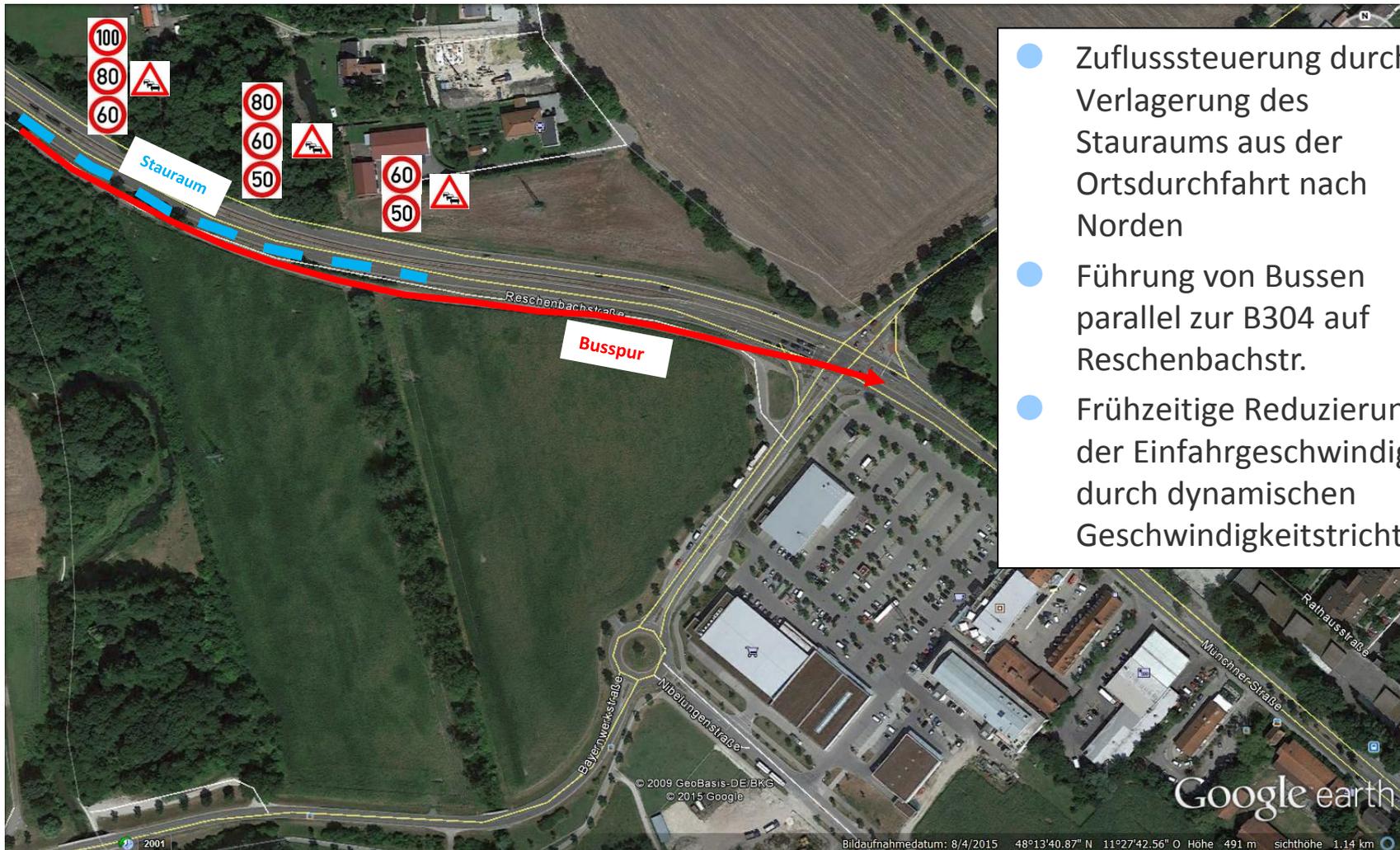
25. Juli 2016

Optimierung der Lichtsignalanlagen entlang der B304 und der St2063



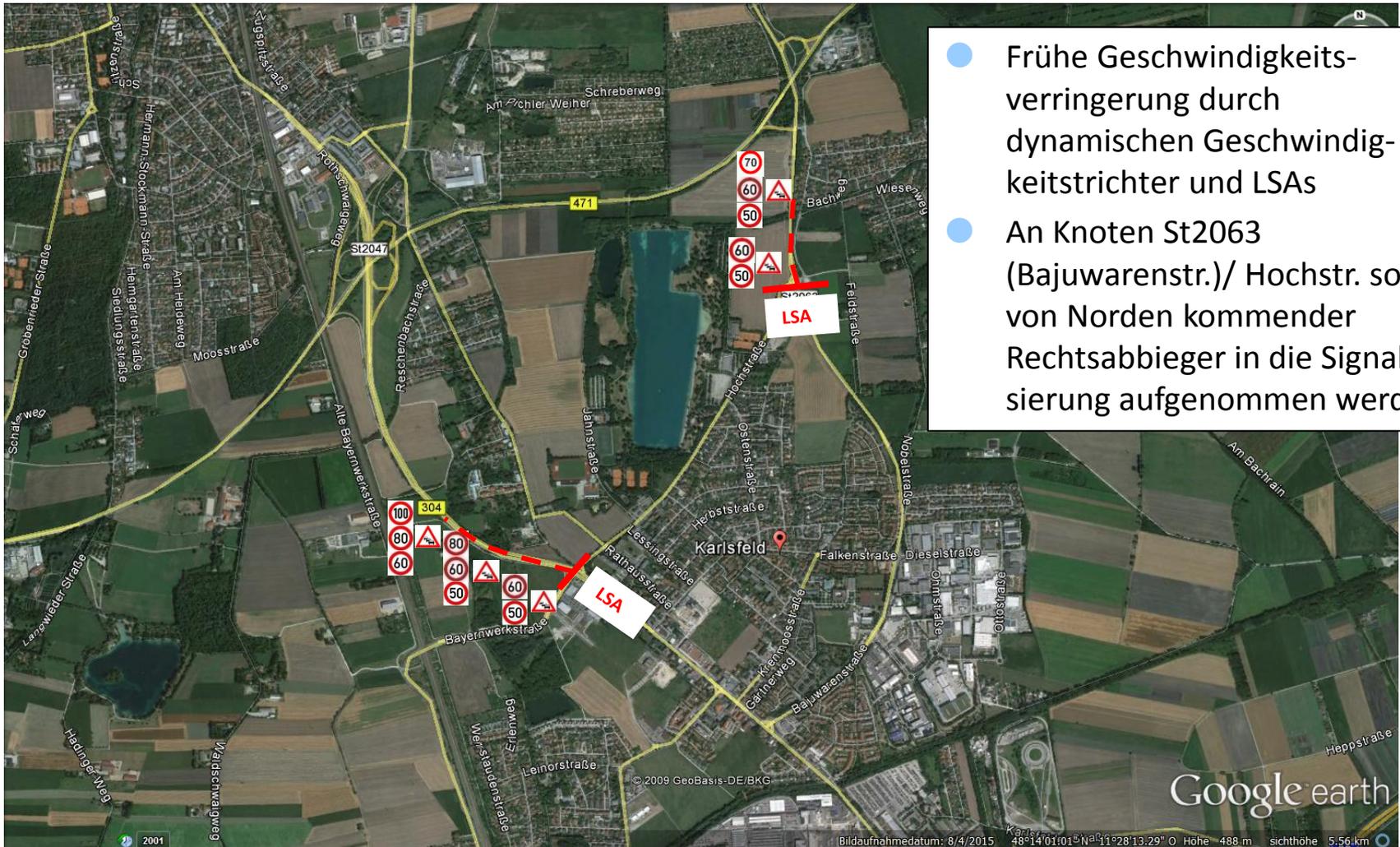
- Optimierung der Koordinierung der LSAs zur Verbesserung des Verkehrsablaufs
- Berücksichtigung auch der Zufahrt MAN/MTU im Umgriff der B304
- B304/St2063: Rechtseinbiegespur von St2063 in B304-Nord mit Mindestlänge von 60m und Verbreiterung der beiden Linksabbiegespuren von St2063 in B304-Süd; vollständige Einbindung von Fußgängern/ Radfahrern in die Signalisierung
- Knoten B304/Allacher Str. und B304/Krenmoosstr.: Änderung der Versatzzeiten → bessere Räumung der Linksabbiegespuren
- Koordinierung mit LSA B304/Pfarrer-Mühlhauser-Str. durch Änderung der Versatzzeiten optimiert

Zuflusssteuerung und Stauraumverlagerung auf B304 und St2063



- Zuflusssteuerung durch Verlagerung des Stauraums aus der Ortsdurchfahrt nach Norden
- Führung von Bussen parallel zur B304 auf Reschenbachstr.
- Frühzeitige Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit durch dynamischen Geschwindigkeitstrichter

Zuflusssteuerung und Stauraumverlagerung auf B304 und St2063



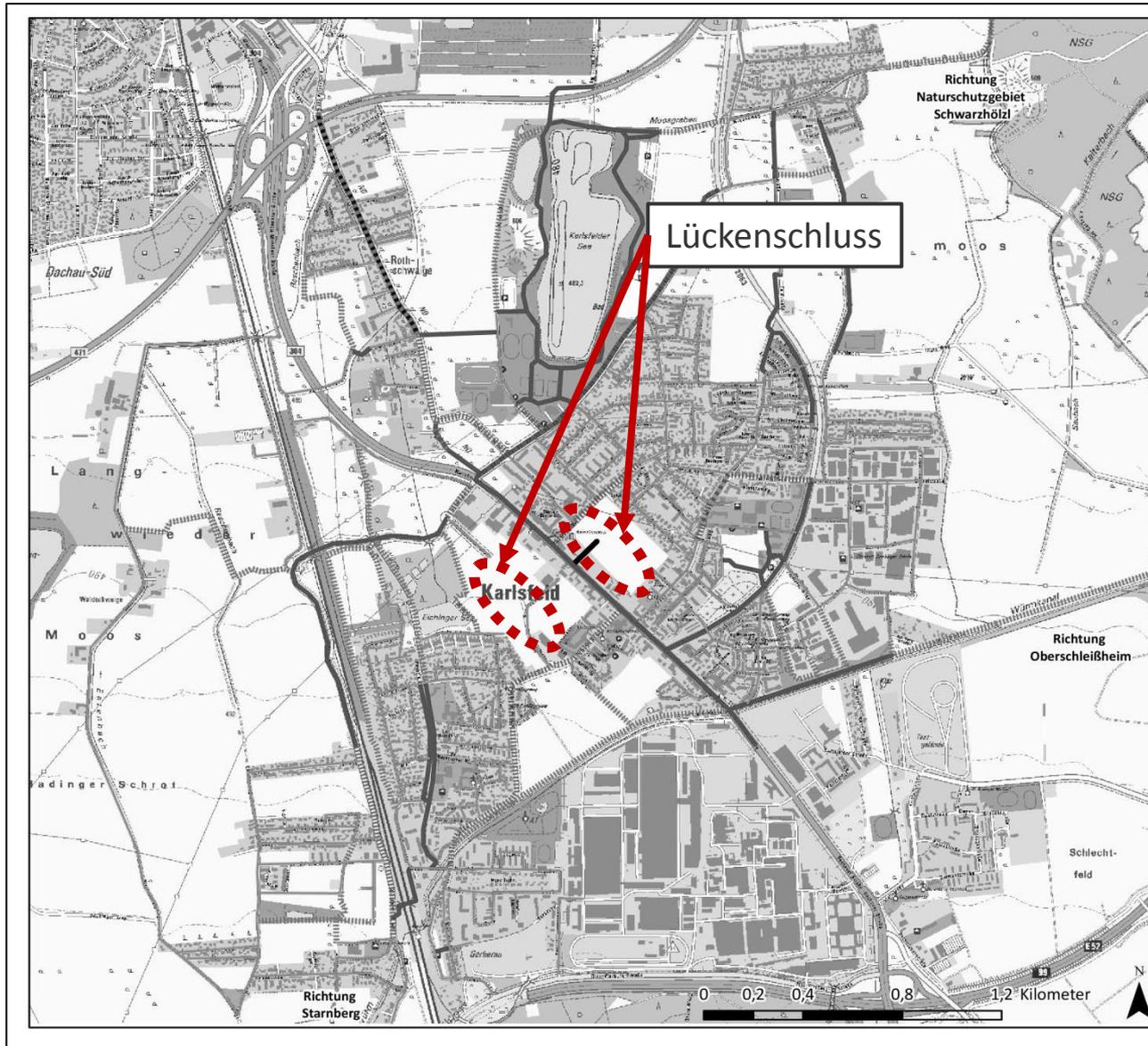
- Frühe Geschwindigkeitsverringerung durch dynamischen Geschwindigkeitstrichter und LSAs
- An Knoten St2063 (Bajuwarenstr.)/ Hochstr. soll von Norden kommender Rechtsabbieger in die Signalisierung aufgenommen werden

Optimierungen entlang der B471 inkl. der Anschlussstelle Oberschleißheim an die BAB A92

● Optimierungen entlang der B471 und der AS Oberschleißheim → attraktivere Route als Alternative und im Vergleich zur B304



Lückenschluss Nibelungenstraße und Rathausstraße



VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Maßnahmen zur Vermeidung von Schleichverkehren auf Alternativrouten



Beruhigung durch z.B.:

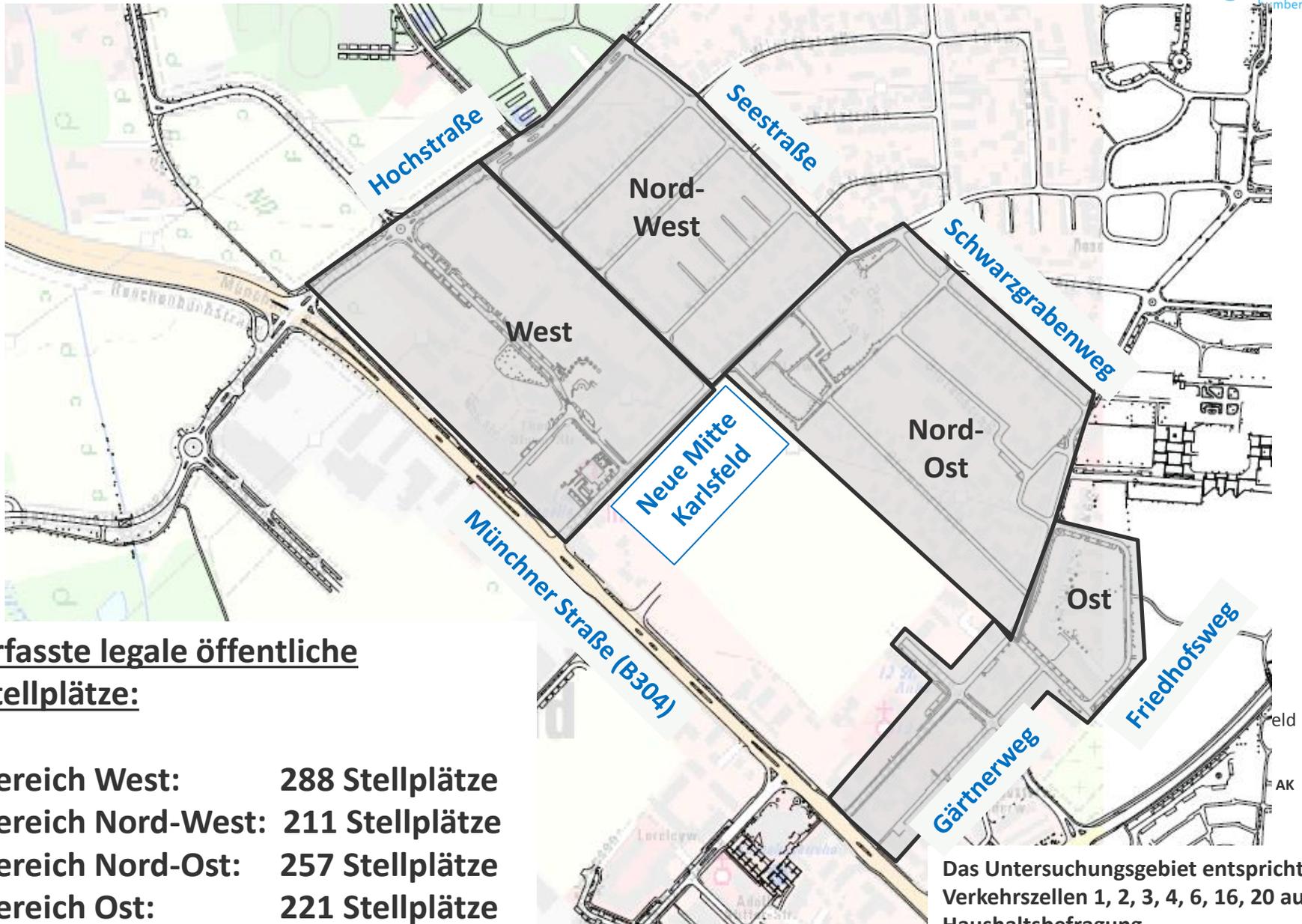
- Tempo 30
- Einengung
- Versätze
- Fahrbahnverschwenkung
- Aufpflasterung
- etc.

● ● ● Maßnahmen im ruhenden Verkehr

Untersuchungen in 2 Bereichen durchgeführt:

- Umfeld der Neuen Mitte Karlsfeld
- Umfeld des S-Bahnhofs Karlsfeld

Karlsfeld-Mitte : Untersuchungsgebiet

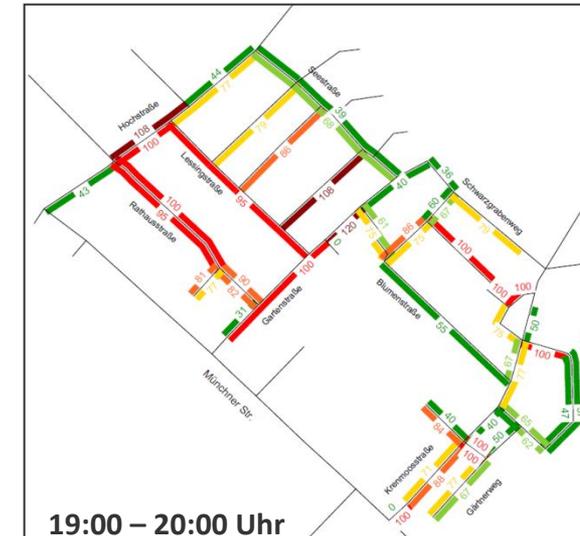
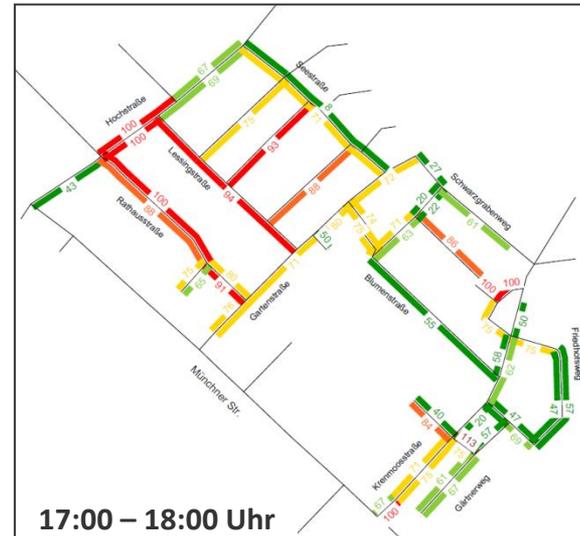
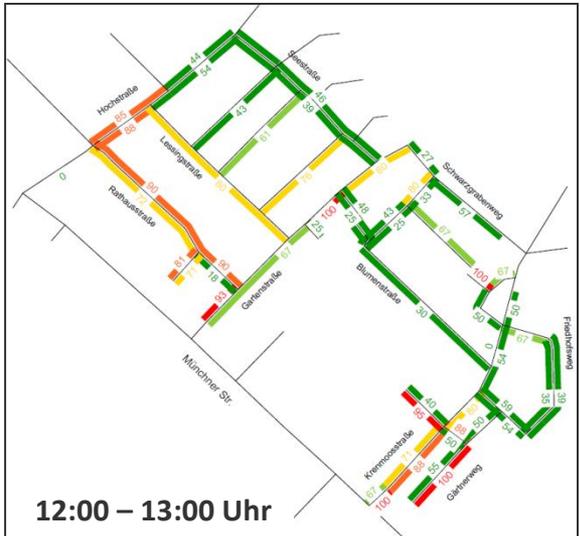
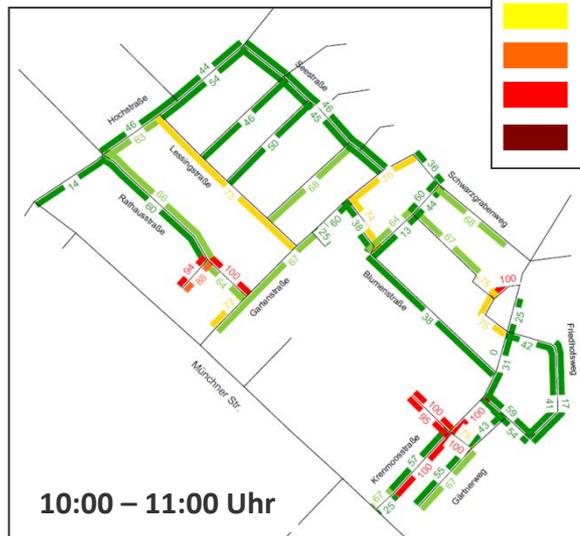
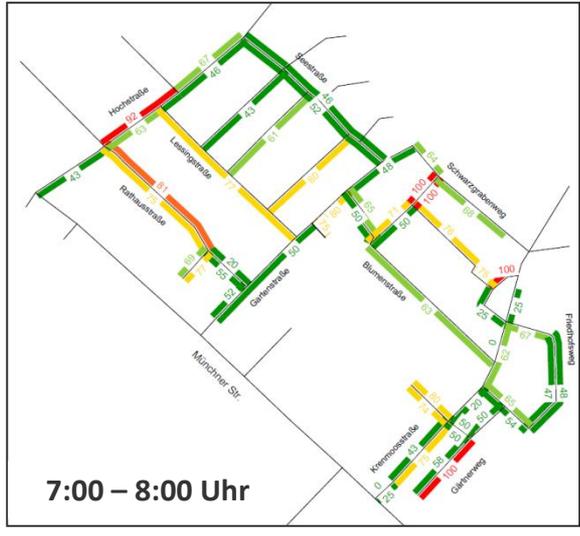
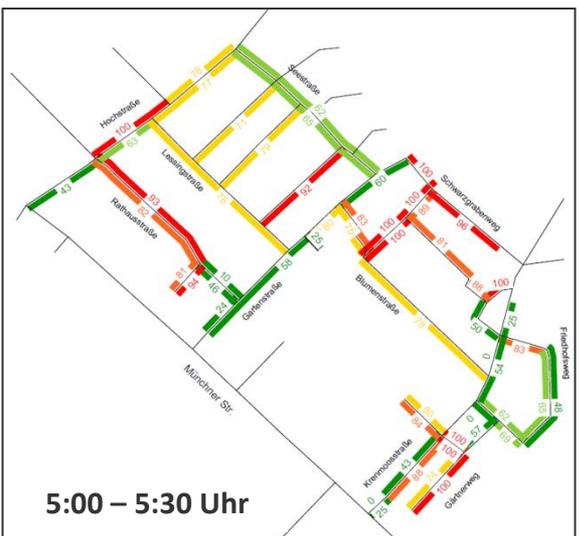
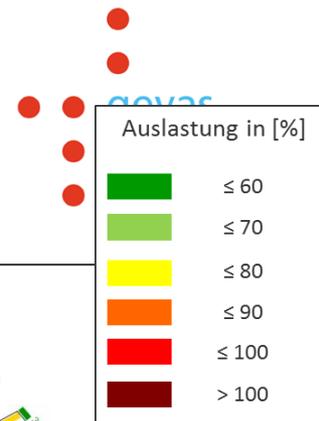


Erfasste legale öffentliche Stellplätze:

Bereich West:	288 Stellplätze
Bereich Nord-West:	211 Stellplätze
Bereich Nord-Ost:	257 Stellplätze
Bereich Ost:	221 Stellplätze

Das Untersuchungsgebiet entspricht den Verkehrszellen 1, 2, 3, 4, 6, 16, 20 aus der Haushaltsbefragung

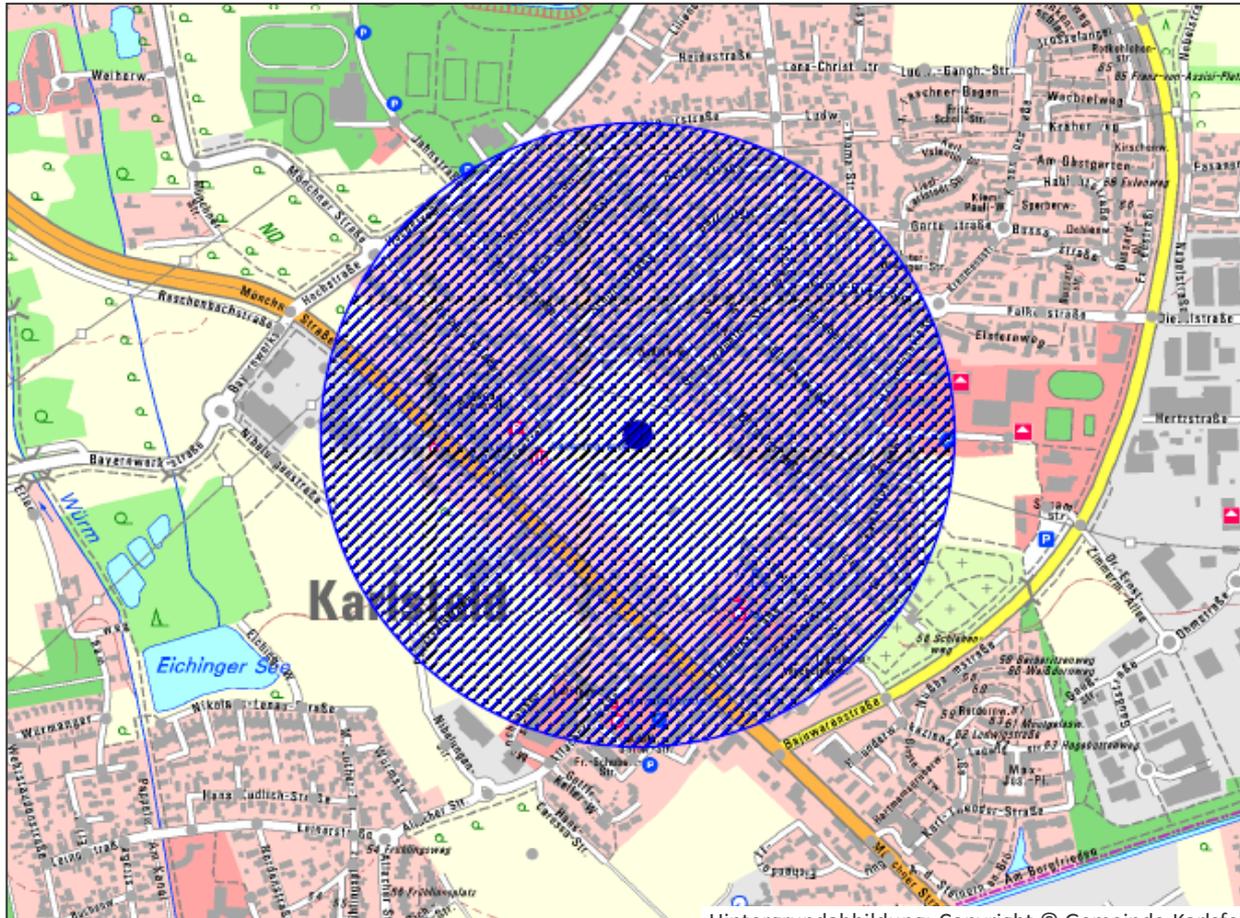
Auslastung der Parkstände im Umfeld der Neuen Mitte Karlsfeld nach Straßen



Einrichtung Bewohnerparkzone (StVO §45 Abs.1)

- Maximale Ausdehnung < 1.000 m
(In der Konzeption beträgt die maximale Ausdehnung < 900 m.)
- Bewohnerparkausweise nur an Bewohner
(keine Gewerbetreibenden, Ärzte oder Rechtsanwälte)
- Gleichmäßige Verteilung der nicht reservierten Stellplätze nach den Belangen des Liefer- und Publikumsverkehrs sowie der ansässigen Wirtschaft (bei Detailplanung zu beachten)
- Parkraumangel für die ansässige Wohnbevölkerung
(Nachweis im Rahmen der Beobachtung der Parkraumsituation)
- Keine Erreichbarkeit freier Stellplätze in ortsüblicher zumutbarer fußläufiger Entfernung (Nachweis im Rahmen der Beobachtung der Parkraumsituation)
- Verursachung des Parkraumangels durch Besucher und Pendler
(Nachweis im Rahmen der Beobachtung der Parkraumsituation)
- Reservierung von max. 50 % (09:00-18:00 Uhr, sonst max. 75 %) der Stellplätze für Bewohner (Ausnahmen in kleinräumigen Bereichen möglich, wenn Gesamtbetrachtung wiederum Einhaltung der Prozentvorgaben ergibt. Bei Detailplanung zu beachten)
- Alle sonstigen Maßnahmen sind ausgeschöpft.
(Sonstige Maßnahmen werden in der vorliegenden Konzeption betrachtet.)

Einrichtung Bewohnerparkzone: 500m Radius um die Neue Mitte



VEP Karlsruhe

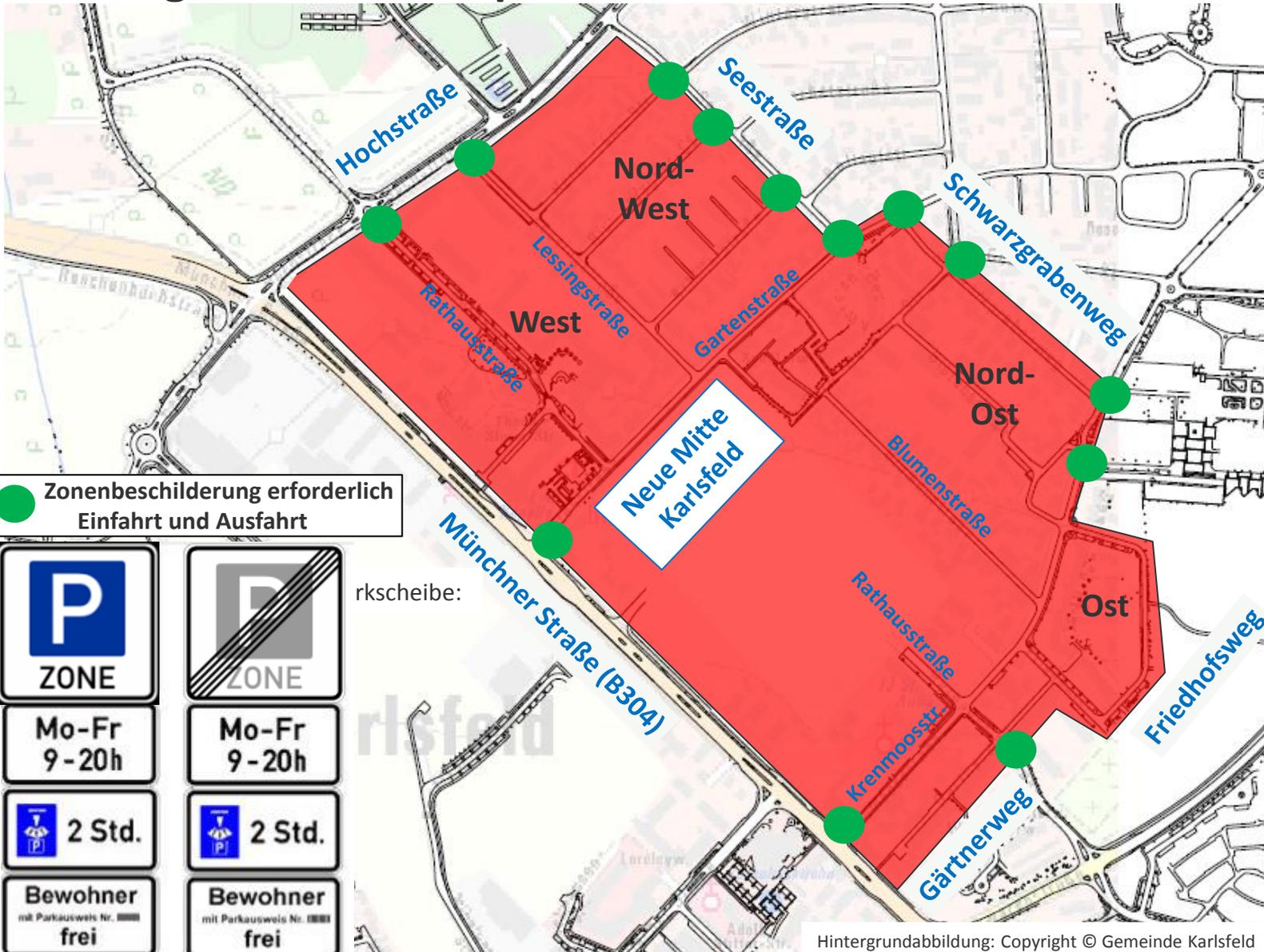
Treffen aller AK

25. Juli 2016

56

- eine Bewohnerparkzone für Untersuchungsgebiet Mitte möglich
- Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung im Umfeld von öffentl. und gewerbl. Nutzungen (mit Parkscheibe oder Parkscheinautomat)

Karlsfeld-Mitte : Abgrenzung Parkraumbewirtschaftung für Bewohnerparkzone Mitte



VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Parkplätze S-Bahn: Untersuchungsgebiet

Öffentliche Stellplätze:

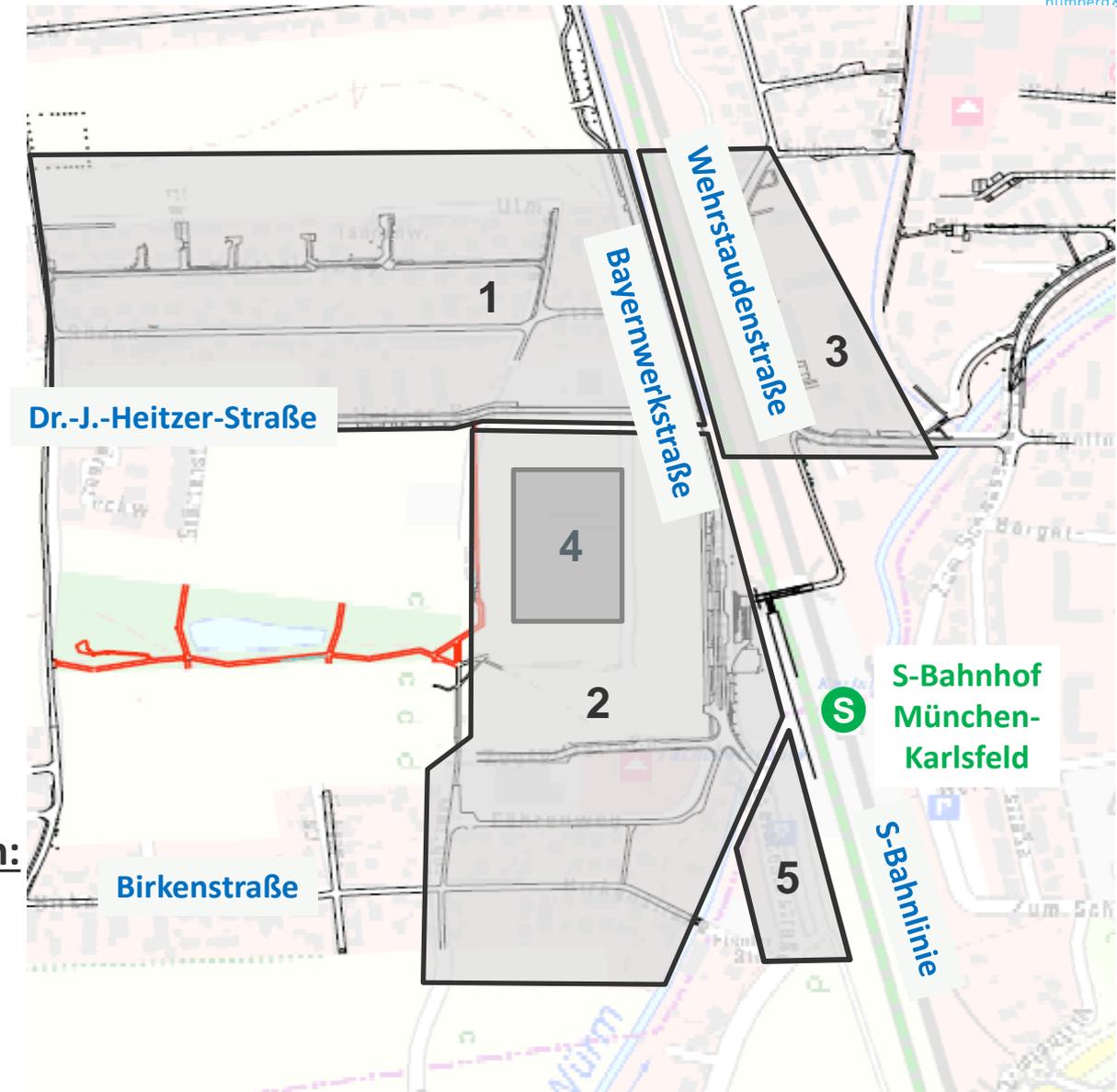
Bereich 1	115 Stellplätze
Bereich 2	102 Stellplätze
Bereich 3	167 Stellplätze

Inoffizielle Stellplätze:

Bereich 4
ehem. Bayerwerkgelände
→ **Parken 2015 nicht mehr möglich!**

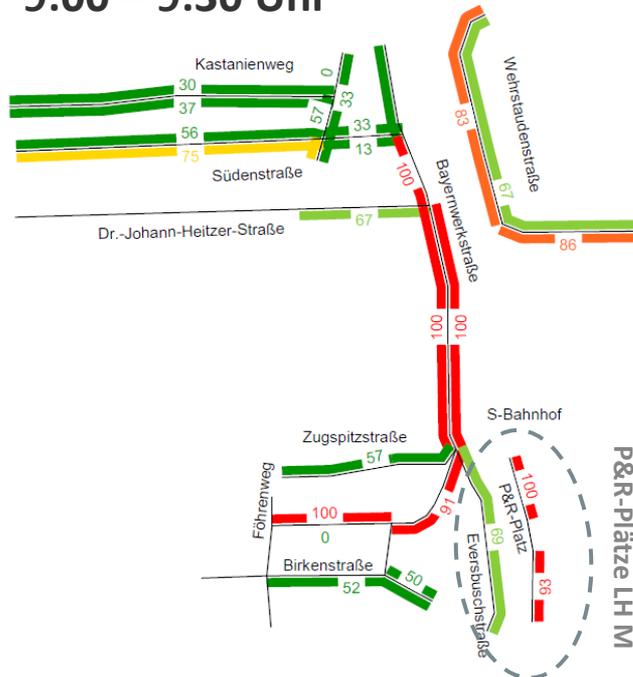
P&R-Stellplätze LH München:

Bereich 5 97 Stellplätze
neu erhoben 2015

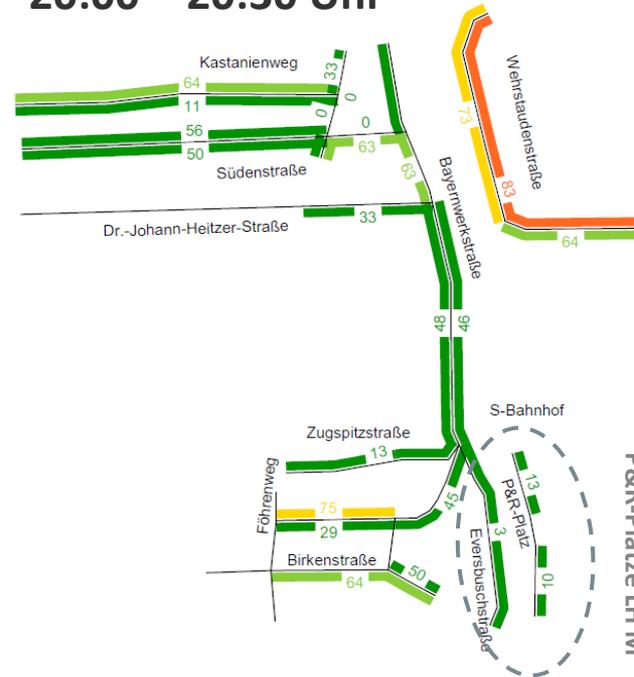


Auslastung der Parkstände im Umfeld des S-Bahn- hofs München-Karlsfeld je Straße

9:00 – 9:30 Uhr



20:00 – 20:30 Uhr



Auslastung in [%]



- Hoher Parkdruck westlich der Bahn vor Eingang S-Bahn, insb. durch S-Bahn-Pendler verursacht
- Keine Flächen für P+R-Platz in Karlsfeld, Bewirtschaftung öff. Stellplätze lt. P+R-GmbH nicht wirtschaftlich
- Möglichkeit: Einrichtung einer Anwohnerparkzone
- Aber: Gebiet ist noch nicht vollständig bebaut, es kommt noch zu Veränderungen.
- Vor Maßnahmen sollte Entwicklung beobachtet und nachher ggf. erneut erhoben werden.

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● **Maßnahmen des Mobilitätsmanagements**

Maßnahmen des Mobilitätsmanagements



- Einrichtung eines Mobilitätsportals im Internet mit Informationen zu Tarifen, Ticketangeboten, Fahrplanauskunft etc.
- Informationspaket für Neubürger mit Informationen über das Angebot im Umweltverbund (Willkommenspaket mit Ortsplan, Fahrplänen, Ticketangebote, Hinweis Mobilitätsportal etc.)
- Mobilitätsberatung /-erziehung, z.B. an Schulen
 - Nach Altersgruppen differenziertes Mobilitätsmanagement zur Förderung der Schulwege zu Fuß, mit Roller und mit Rad
 - Bei Neubau von Schulen sind von den Schuleingängen möglichst abgesetzte Bring-/Abholzonen mit zu planen (Erhöhung Verkehrssicherheit, Reduzierung Qualität „Elterntaxi“)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Umweltverbund (insbesondere ÖPNV und Radverkehr):
 - Presseveröffentlichung(en) mit einer positiven Grundhaltung zur Förderung / höheren Nutzungsbereitschaft der Verkehrsmittel im Umweltverbund
 - Verbesserung der Wahrnehmung des Umweltverbundes und dessen Bestandteile und Vorteile

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● **Maßnahmenreihe und Grobkostenschätzung**

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
1	Maßnahmen entlang der B304 + St2063 - Baulastträger ist StBAFS - Änderungen nur in Abstimmung mit StBAFS möglich - Gutachten Büro Obermeyer zu Opt. der LSA liegt vor				
1.1	Reduzierung Vmax auf B304 von 60 auf 50 km/h - lt. StBA möglich, nur geringe Einbußen der Fahrtzeit	MIV	kurzfristig	StBA	
1.2	Optimierung LSA entlang B304 und St2063 - Grüne Welle - angepasst an neue Vmax von 50 km/h	MIV	kurz- bis mittelfristig	StBA	
1.3	Zuflusssteuerung B304 + St2063 von Norden - Stauraumverlagerung aus der OD Karlsfeld in die nördlich gelegenen Zulaufstrecken - Einrichtung dynamischer Geschwindigkeitstrichter auf der B304	MIV	mittelfristig	StBA	
1.4	Busschleuse an Zufahrt B304 Nord - Busverkehr wird über parallele Rechenbachstraße geführt. - Wechselwirkung mit Maßnahme Zuflusssteuerung	ÖPNV, MIV	mittelfristig	LRA/Karlsfeld?	
1.5	Neugestaltung KP B304 (Mü. Str.)/ Hochstr./ Bayernwerkstr. - o.g. Maßnahmen zur Einrichtung einer Busschleuse - Radfahrerfurt auf Nordseite (gibt viele Geisterradler auf Südseite) - vmtl. müsste man dann auch eine Fußgängerfurt einrichten, da die dann ebenfalls die Radfahrerfurt benutzen würden, egal ob dafür zugelassen oder nicht. - Verlängerung Grünzeit für nMIV um 3 sec möglich ohne Defizite für den nMIV (siehe 1.9)	nMIV, MIV	mittelfristig	StBA	eld AK

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
1.6	Umbau Knotenpunkt B304 (Mü. Str.)/ St2063 (Bajuwarenstr.) - Anlass: KP ist Unfallschwerpunkt, dritthäufigster im Lkr. DAH - Signalisierung des Re.-Einb. aus der St2063 in die B304 zur Sicherung der querenden Fußg. + Radfahrer - Durch Signalisierung Bedarf an mehr Aufstellfläche, gem. Gutachten Obermaier ca. 60m. - Da angrenzendes Grundstück sich im Besitz der Gemeinde Karlsfeld befindet, ist Ausbau möglich.	nMIV (Fuß, Rad) MIV	kurzfristig	StBA	
1.7	Umbau Knotenpunkt B304 (Mü. Str.)/ Allacher Str. - Problematik: 2-streifiger LA von Allacher Str. führt ungesichert auf Fußg.-/ Radf.-Furt. - Verlegung Fußg.-Furt von Nord- auf Südseite - Evtl. Entfall zweiter LE-FS in Allacher Str. zugunsten Aufstellbereich für neue Furt, dann müsste in B304 kein Abb-FS gekürzt werden - Bei Entfall 1 FS könnte die Einrichtung eines RFS geprüft werden - Verbreiterung Geh- und Radweg Südseite (von 2,1 auf 3,0 m) auf Kosten LE-FS oder auf Kosten Grünstreifen u. Bäume zum Bürgerhaus.	nMIV (Fuß, Rad) MIV	kurzfristig	140,0 t€	
1.8	Umbau Busbuchten in Kap-Haltestellen entlang B304 - StBAFS steht dem grundsätzlich positiv gegenüber, geringe Einschränkungen der Leistungsfähigkeit werden dabei akzeptiert - Finanzierung der Umbaumaßnahmen wird noch durch StBAFS geprüft.	ÖPNV, MIV	kurzfristig	Karlsfeld	eld AK

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
1.9	Entfall der Druckknopfانforderung für den nMIV - StBA sieht das generell kritisch, weil nicht in jedem Umlauf eine Grünphase für nMIV angefordert wird. - An KP Allacher Str./ B304 wurde vereinbart, den Entfall zu prüfen. (alle weiteren Maßnahmen dieser KP siehe 1.7) - An KP Hochstraße/ B304 Verlängerung Grünzeit querende Fußgänger um 3 sec ohne Defizite der LF für Kfz-Verkehr möglich	nMIV, (MIV)	kurzfristig	StBA	
1.10	Bei Bedarf Erneuerung rote Aufmerksamkeitsfelder für Radfahrer an Überwegen - Markierungen teilweise nicht mehr gut eingefärbt	nMIV (Rad)	kurzfristig	Karlsfeld	

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung



Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
2	Optimierungen entlang der B471, Ausbau A92 und Ausbau AS Oberschleißheim an A92 - eine Maßnahme, die sich aus mehreren einzelnen Maßnahmen zusammensetzt (s.u.) - Ziel: Attraktivierung Route über B471 und A92 nach München für den Lkr. DAH. Dabei sollten gleichzeitig Maßnahmen auf OD B304 Karlsfeld ergriffen werden, damit der verdrängte Verkehr nicht durch anderen Verkehr ersetzt wird.	MIV			
2.1	Ausbau B471 von 2 auf 4 Fahrstreifen zw. AS Oberschleißheim u. KP B471/ Schleißh. Str. - in BVWP als vordringlicher Bedarf klassifiziert - StBAFS zuständig	MIV	mittelfristig	StBA	
2.2	Ausbau A92 von 4 auf 6 Fahrstreifen - in BVWP als weiterer Bedarf klassifiziert - Planungen der ABDS liegen vor	MIV	mittelfristig	ABDS	
2.3	Ausbau KP AS Oberschleißheim (A92) an B471 - im BVWP als weiterer Bedarf klassifiziert - Planungen der ABDS liegen vor - Maßnahme im Rahmen 6-streifiger Ausbau A92 (Protokoll 1. AK MIV) - Wäre aber auch denkbar im Rahmen 4-streifiger Ausbau B471	MIV	mittelfristig	ABDS	

Ver Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
3	Ausbau Allacher Tunnel + A99 West - langfristige Maßnahme (Zeithorizont 20xx) - betrifft die A99 West von AD M-Allach bis AD M-Feldmoching - in BVWP als vordringlicher Bedarf klassifiziert	MIV	langfristig	ABDS	
4	Lückenschluss Rathausstraße - zur internen Anbindung Neue Mitte in beide Richtungen - umwegige Führung zur Vermeidung von Schleichverkehren erforderlich - Entlastung B304 zw. Garten- und Krenmoosstr. da Anbindung nicht mehr ausschließlich über Pfarrer-Mühlhauser-Straße	MIV, nMIV	kurz- bis mittelfristig. Rathausstraße im Rahmen der Neuen Mitte Karlsfeld	210 t€ (Kosten sollten im Rahmen einer mögl. Bauentwicklung übernommen werden)	
5	Lückenschluss Nibelungenstraße - Anbindung an verlängerte Gartenstraße über die B304 möglich - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zur Vermeidung von Schleichverkehr erforderlich.	MIV, nMIV	kurz- bis mittelfristig	350 t€ (Kosten sollten im Rahmen einer mögl. Bauentwicklung übernommen werden)	
6	Maßnahmen zur Vermeidung von Schleichverkehr auf Alternativrouten - Münchner Str. (Rothschwaige) - Krenmoosstraße - Alte Bayernwerkstraße - nördliche Hochstraße (parallel zur St2063)	MIV, indirekt auch nMIV	kurz- bis mittelfristig	75,0 t€	
7	Fahrradrouten parallel zur B304 - Schaffung großräumiger Verbindungen unter Vermeidung der B304 - 2 Vorschläge: östlich und westlich der B304 - für beide Varianten sind Lückenschlüsse erforderlich: Rathausstraße (Ost) bzw. Nibelungenstraße (West), siehe dazu Punkt 4 und 5 - Querung Würmkanal auch gut für Fahrradrouten (siehe unten)	nMIV	mittelfristig	160,0 t€	eld AK

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
8	Radschnellwege - Untersuchung vom PV Äußerer Wirtschaftsraum München liegt vor mit Potentialanalyse für RSW - Korridor Dachau - Karlsfeld - München: vertiefte Machbarkeitsstudie vorgeschlagen - erste Pilotstrecke im Raum München: Garching nach München. Ergebnisse werden mit Interesse erwartet	nMIV (Rad)	mittelfristig	?	
9	Querung über den Würmkanal - Lückenschluss über Würmkanal zw. Karlsfeld und LH München - in Höhe Achse Dr.-E.-Zimmermann-Allee - B.-Litzmann-Str. - LH München sieht die Querung ebenfalls als erforderlich an - Neue Möglichkeit Umfahrung B304, mit geplantem Radweg Neue Mitte Kf. entsteht neue Route parallel zur B304 - Teil großräumiger Verbindung DAH - M	nMIV	kurz- (?) bis mittelfristig	LHM/ Teile von Karlsfeld + Zuwegung auf Karlsfelder Gebiet. Noch keine Zahlen verfügbar.	
10	Radweg in Bahnunterführung Reschenbach (Höhe Waldschwaigweg) - im Bestand schmaler Steg entlang Reschenbach, man darf Rad nur schieben - Verbreiterung notwendig - Landwirt ist im Besitz des Fahrrechts, der müsste darauf verzichten - Gemeinde sollte Gespräche führen.	nMIV (Rad)	kurz- bis mittelfristig	keine direkten Kosten für die Gemeinde	
11	Kontrollen der "Geisterradler" - betrifft vor allem B304, da dort viele Geisterradler und ein Unfallschwerpunkt - betrifft westliche Straßenseite, da östlich in beide Richtungen erlaubt - Polizei sollte häufiger kontrollieren	nMIV (Rad)	kurzfristig	eigentlich Polizei, aber Ressourcen fraglich	eld AK
12	Beleuchtung von Fuß- und Radwegen verbessern - z. Bsp. um den Karlsfelder See, Wege zur Karolinenbrücke	nMIV	kurz- bis mittelfristig	10,0 t€	20 t€ / Jahr

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
13	Beschilderung Radverkehr - Anpassung an wegweisende Beschilderung Radlland Bayern (Ziele, Methodik, Design) - Lkr. DAH soll die auszuschildernden, übergeordneten Ziele festlegen. - Schilderkonzept vom Verein Dachau Agil vorhanden, darf und sollte bei Neuplanung zu Rate gezogen werden.	nMIV (Rad)	kurzfristig	40,0 t€	
13.2	Meldestelle für Erhalt der Radwegweisung - dort sollen Bürger fehlende Schilder u. ä. melden können - Gemeinde sollte dafür Sorge tragen, dass das entsteht. (vmtl. aber übergeordnete Stelle beim Lkr., da der auch die Beschilderung festsetzen soll)	nMIV (Rad)	kurzfristig		5 t€ / Jahr
14	Bürgerinformation Radverkehr - betrifft Regelungen für Radfahrer und auch Fußgänger - Infomaterial soll an alle Verkehrsteilnehmer, also alle Bürger verteilt werden, auch und insbesondere an Kfz-Fahrer - Nutzung von Informationskanälen der Gemeinde (Internet, Gemeindebrief) - Empfehlung: auch auf Vereine zugehen zur Verteilung von Infomaterial	nMIV (Rad)	kurzfristig	5,0 t€	15 t€ / Jahr
15	Radabstellanlagen - an wesentlichen Einrichtungen, insb. S-Bhf. Karlsfeld, aber auch Bürgerhaus, Rathaus, Neue Mitte, Märkte, Bushst. etc. --> mehr Stellplätze schaffen, Qualität verbessern - An S-Bhf. ist überdachte und ggf. abgeschlossene Abstellanlage denkbar - Varianten zum Abstellen: einzelne Bügel, Fahrradkleingaragen, Fahrradboxen, Systeme zum platzsparenden Fahrradparken - Stellplatzsatzung der Gemeinde für Neubauten, die auch Fahrradstellplätze beinhaltet, ist auf den Weg gebracht.	nMIV (Rad)	kurz- bis mittelfristig	155,0 t€	

eld
AK

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung

Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
16	Leihrad-Systeme - Vorschlag: Gemeinde soll mit MAN und MTU Leihradsystem aufbauen. - Leihstationen am S-Bhf Karlsfeld, bei MAN/MTU, evtl. in Gemeindemitte u. ggf. in Kooperation mit Firmen im Gewerbegebiet "Bajuwarenstraße" einrichten - MVG Rad: wenn es sich bewährt, sollte Gemeinde auf MVG zwecks Erweiterung des Geschäftsgebiets zugehen	nMIV (Rad)	kurz- bis mittelfristig	MAN/MTU	
17	Querungshilfe an Bayernwerkstraße - an der Einmündung Neue/ Alte Bayernwerkstraße nach der Unterführung	nMIV (Fuß, Rad)	kurz- bis mittelfristig	30,0 t€	
18	Abbau von Stoßkanten/ hohen Übergängen - in HHB oft benannt und vom ADFC gefordert. - insb. an Neuer Bayernwerkstraße in Höhe der neuen Märkte gefordert.	nMIV (Fuß, Rad)	kurz- bis mittel- oder langfristig	20,0 t€	50 t€ / Jahr
19	Radweg südl. Hochstraße in beide Richtungen freigeben - viele Geisterradler wegen LSA über die B304 auf nur einer Seite - dazu Verbreiterung auf "Land"-Seite auf 2,50 m notwendig - Alternativ könnte man auch eine LSA mit Radfurt nördlich der B304 von Hochstraße nach Neue Bayernwerksstraße schaffen. - betroffen: südlicher Abschnitt gleich nach B304	nMIV (Rad)	kurzfristig	22,5 t€	ohne Grunderwerb

Übersicht Maßnahmen mit Grobkostenschätzung



Nr.	Maßnahme	betrifft	Priorität kurz-/ mittel-/ langfristig	Grobkostenschätzung [netto] ohne Grunderwerb	
20	Bewohnerparkzone um die Neue Mitte Karlsfeld - entsprechend Erhebung, siehe Abbildungen Bericht	ruhender Verkehr	kurz- bis mittelfristig	30,0 t€	zuzügl. 24 t€/Jahr für 40h Überwachung + Aufwand Gemeinde Karlsfeld
21	Bewohnerparkzone westl. S-Bahnhof Karlsfeld - muss erst die vollständige Entwicklung des Gebiets B-Plan 82 abgewartet werden und dann neu untersucht werden - zum Schutz der Bewohner - Bewirtschaftung vorh. öff. Stellplätze lt. Aussage P+R-GmbH nicht wirtschaftlich - kein Platz für öff. P+R-Platz auf Karlsfelder Flur vorhanden - östl. Bahn gibt es bereits Bewohnerparken	ruhender Verkehr	langfristig	20,0 t€	zuzügl. 24 t€/Jahr für 40h Überwachung + Aufwand Gemeinde Karlsfeld
22	Stellplatzsatzung Gemeinde - seit 01.01.2016 in Kraft getreten - für Kfz - für Fahrrad	ruhender Verkehr, (MIV), nMIV (Rad)	erledigt	erledigt	

VEP Karlsfeld

Treffen aller AK

25. Juli 2016

● ● ● **Ausblick**

Weiteres Vorgehen – 1

- Die heutige Präsentation und der Entwurf des Berichtes können von der Gemeinde bezogen werden. Bei Interesse bitte bei der Gemeinde melden: verkehr@karlsfeld.de (unter Angabe von Name, Adresse und ggf. Tel.-Nr.)
- Darauf aufbauend wird der Schlussbericht überarbeitet/erstellt und in den Gemeinderat eingebracht. Alle Anregungen werden in einer thematischen Zusammenfassung und als Anlage die Anregungen im Einzelnen für alle Gemeinderatsmitglieder beigefügt.
- Zur Umsetzung der nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde befindlichen Maßnahmen wird der Bericht an die übergeordneten Stellen weiter gereicht und darauf aufbauend kann die Gemeinde bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde entsprechende Anträge für die Umsetzung der Maßnahmen stellen.

Weiteres Vorgehen – 2

- Das Landesamt für Umwelt hat in Aussicht gestellt, eine Abschätzung abzugeben, ob die Immissionsbelastungen durch NO₂ durch die entsprechende Maßnahme eingehalten werden können.
- Der Gemeinderat berät die vorgeschlagene Prioritätenreihung, legt die Prioritäten und die zeitliche Umsetzung fest sowie beschließt je Haushaltsjahr die Umsetzung der Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplans.

● ● ● **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Telefon: 089 / 489085-0

Telefax: 089 / 489085-55

www.gevas-ingenieure.de

muenchen@gevas-ingenieure.de

